

TURNERBALL BEIM TVS

Rückblick auf die karnevalistischen Veranstaltungen und deren Entwicklung im Turnverein

Als ehemaliger Festausschußvorsitzender habe ich versucht, zum obigen Thema zu recherchieren, um mit Hilfe der Aussagen älterer Vereinsmitglieder und meiner eigenen Erinnerungen den Wandel des wohl größten und wichtigsten Vereinsfestes wiedergeben zu können.

Am 2. Weihnachtstag 1947 fand zum ersten Mal eine Sportveranstaltung im „Hotel zur Post“ Böving (die damalige Übungsstätte der Turner) statt. Nach ca. 2 Stunden Schau-turnen an Reck, Barren, Pferd und gymnastischen Übungen verschiedener Vereinsmitglieder ging es zum gemütlichen Teil des Abends über - dem sogenannten Turnerball mit Musik und Tanz. Der Saal war immer brechend voll, und man kann es sich heute nicht mehr vorstellen, dass man auf kleinstem Raum vor der Bühne beachtliche sportliche Übungen abwickeln konnte. Diese Tradition wurde bis Mitte der fünfziger Jahre aufrechterhalten.

Die Sportgeräte wurden im Schuppen des Hotels untergebracht. Als die heute „alte“ Turnhalle fertiggestellt war, wurde die Veranstaltung mit allen Sportgeräten in die Turnhalle verlegt. Die Turnhalle war die erste Einrichtung dieser Art im Landkreis Osnabrück, auf die alle sehr stolz waren. Der Tanzabend wurde weiterhin bei Böving abgehalten. Diese Trennung funktionierte nach einigen Jahren nicht mehr so gut, und zuletzt „feierten“ die Turner nur noch unter sich im kleinen Saal.

1963 hatten die Vorführungen in der Halle bereits „leicht karnevalistischen Einschlag“. Die Hausfrauengruppe führte eine Kochlöffel-Gymnastik vor, und die Herren kamen wie zu Turnvater Jahns Zeiten. Im darauffolgenden Jahr wurde ein neues Konzept gefunden, indem man den Turnerball-Termin in die Karnevalszeit verlegte, ein Kappenfest ankündigte und alle Abteilungen mit Vorführungen in ein Programm einbezog. Das fand ungeteilten Beifall: Funkenmariechentanz, Büttreden und Karnevalsschlager sorgten für Bombenstimmung.

Anfangs mußte man sich mit Musik vom Band begnügen, doch dank der großen Resonanz aus der Bevölkerung konnte schon bald eine Kapelle engagiert werden. Nach und nach bekam das Fest eine eigene Note, indem man ein Motto für den Abend auswählte, den Saal entsprechend dekorierte und die Vorführungen ebenfalls darauf abstimme.

Ein Festausschuß, bestehend aus Vereinsmitgliedern, kümmerte sich um die Gestaltung und Organisation. Den Programmteil bildeten, wie bereits oben erwähnt, unterschiedlichste Aufführungen einzelner Gruppen aus dem Verein. Vom Inhalt war man bemüht, neben der sportlichen Seite die Unterhaltung nicht zu kurz kommen zu lassen. Zum festen Programmbestandteil gehörten Darbietungen der Hausfrauengymnastik-gruppe, die Männersportgruppe und Büttreden von Vereinsmitgliedern.

In den sechziger und siebziger Jahren engagierten sich folgende Mitglieder auf die unterschiedlichste Art und Weise: Werner Fiß, Georg Teuber, Friedel Beckmann, Günter Wolke, Karl-Heinz Weber, Günter Bertermann und Heinz Lecker waren für den

- Fensterreinigung

- Rolladenreinigung

- Markisenreinigung

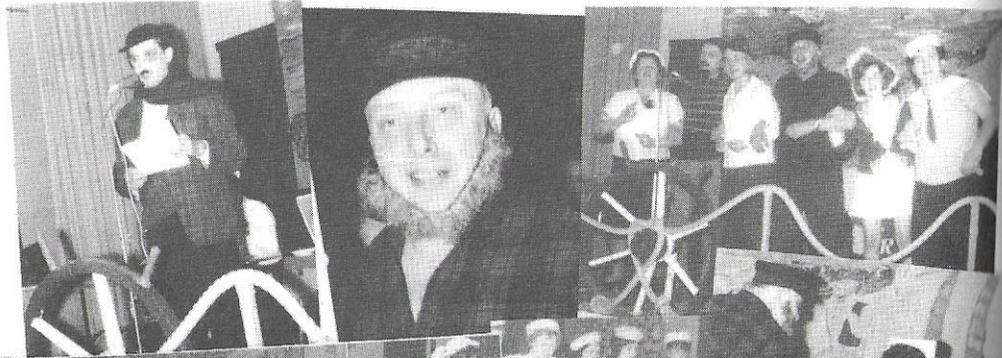
- Wintergartenreinigung

- Leuchtreklamenreinigung

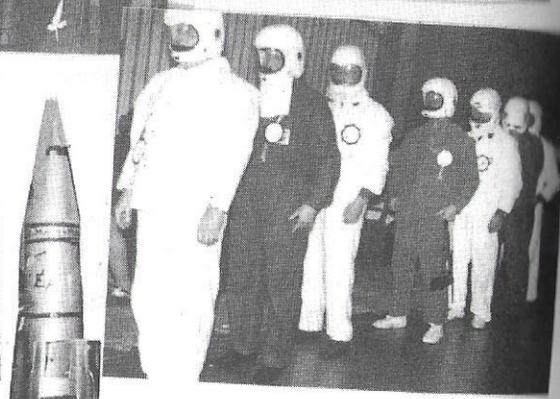
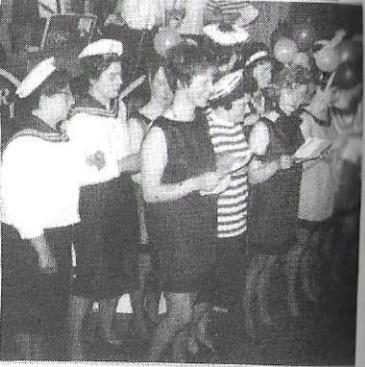
Reimund Ehmke · Glasreinigung

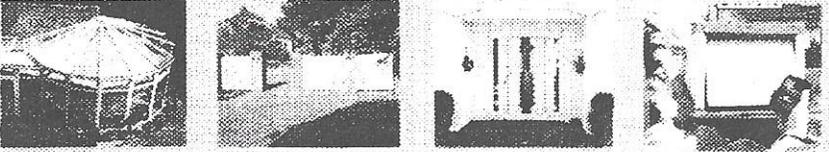
In den Pütten 4 · 49143 Bissendorf

Telefon (0 54 02) 44 75



1967 - 1981





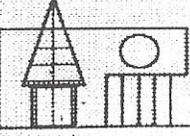
**Wintergärten
Vordächer
Markisen**

**Beschattungen
Garagentore
Treppen**

**Glasfassaden
Haustüren
Fenster**

**Industrieltore
Torantriebe
Geländer**

Wir realisieren Ihre individuellen Vorstellungen!



Pieper Metallbau

49143 Bissendorf
Mindener Str. 68
Tel. 05402/ 44 65
FAX 05402/ 59 94

Wäscherei - Heißmangel - Reinigung

Gerda Wöhrmann

49143 Bissendorf (Schledehausen)
Bergstraße 21 - Tel. (05402) 8430

Saalschmuck zuständig. Die künstlerische Gestaltung lag in den Händen von Lothar Neuber. In seiner Werkstatt wurden schon ab Dezember Kulissen, Bühnenbilder und Wandschmuck gefertigt.

Die Auftritte wurden von Bärbel Schüler und dem damaligen Vorsitzenden des Vereins Manfred Radeke eingeübt. Für die Pressearbeit war Erika Bödecker zuständig, die mit ihren Artikeln in der NOZ das Vereinsleben nach Außen darstellte. Ihren sorgfältig aufbewahrten und umfangreichen Unterlagen verdanke ich einen interessanten Einblick in die Pressearbeit aus den Jahren 1964-1979. Über Einladungen und Programmgestaltung bis zu den Originalartikeln in der NOZ wurden alle Informationen von ihr aufbewahrt. Als nostalgischen und historischen Rückblick auf diese Zeit möchten wir einige Dokumente in diesen Artikel einbringen.

Ab 1966 tauchten das erste Mal auf dem Kostümfest die Funkenmariechen auf. Mit selbstgeschneiderten Kostümen, unter der Regie von Bärbel Schüler tanzten junge Mädchen aus dem Verein den Gardemarsch. Diese Einrichtung überdauerte Jahrzehnte und wurde ein fester Programmpunkt auf jedem Fest.

Auch musikalisch wechselte das Repertoire vom Wiener Blut über die Stettiner Kreuzpolka bis hin zu den Beatles. Eine Übersicht von 1966 gibt folgendes wieder: Menuett, Polka, Marsch Rheinländer, Walzer, langsamer Walzer, Rumba, Samba, Tango, Boogie, Charleston und Twist. Zum „Let Kiss“ tanzten dann alle. Am 5.2.66 war dies ein Auftritt mehrerer Vereinsmitglieder, passend zum Motto des Abends „Karussell“:

„Das Karussell, das dreht sich immer rundherum,
und die Welt scheint sich im Tanz zu dreh'n.

Davon wird mir im Kopf ganz kunterbunt und dumm,
doch ich find es trotzdem wunderschön.

Komm steig ein und fahr mit mir,

ich fahre einmal, zweimal, dreimal um das Glück mit dir.

Das Karussell, das dreht sich immer rundherum, für das hochverehrte Publikum.“

Dies war die Aufforderung von Manfred Radeke nach dem Programmteil.

Eine besondere Erinnerung aus diesem Jahr wurde mir überliefert: Der Auftritt der „Beatles“! Er warf seine Schatten schon lange voraus, denn die „Frisuren“ wurden aus Wollfäden selbst geknüpft, die Gitarren lieferten Webers aus Wulften. Beim Transport landete Reinhard mit seiner „Kreidler“ im Straßengraben und die Gitarren mußten gleich erst einmal restauriert werden. Und dann der erste(und einzige) Auftritt! Die Technik spielte ihnen einen Streich, denn der Tonarm des Plattenspielers hüpfte mit und schließlich daneben! Das hat nicht mal jemand gemerkt, denn der ganze Saal war sofort voll mit „eingestiegen“ und klatschte und jubelte „Yeah, Yeah, Yeah“. Es war kaum möglich, sich noch einmal Gehör zu verschaffen. Übrigens war es auch 1966, als die Ansage gereimt vorgetragen wurde. Da hieß es ziemlich zu Anfang:

Beruf ne habens festgestellt,
und heute weiß es jedes Kind,
daß die Turner in der Welt
immer lust'ge Leute sind.

Jedoch die Krone,
ihr sagt es selbst in den Pausen,
das sind die Turner von Schledehausen.

1967 fallen die Karnevalsbeste des TVS und der Sportfreunde auf einen Tag (4.2.67) Während der Preismaskenball der SF im Kurhotel Bracksiek gefeiert wird, lädt der Turnverein zum Thema „Alle Mann an Bord“ ins „Hotel zur Post“ ein. Hier vergnügte man sich in der Haifischbar, auf dem Sonnendeck und am Ankerplatz, sah den Fischertanz und hörte die Bordkapelle spielen „Eine Seefahrt, die ist lustig.“

Am 8.12.68 rief der Festausschuss zum Plakat-Wettbewerb auf. Alle Turnerinnen und Turner wurden aufgefordert möglichst lustige und originelle Motive zum Motto „Wir sind auf der Walz...“ als Hinweis auf das kommende Karnevalsfest abzugeben. Die fünf besten Motive wurden prämiert und aufgehängt.

1969 wurde ein Treffer, denn dafür war der Saal regelrecht „umgekrempelt“ worden. Die Gäste glaubten ihren Augen nicht zu trauen, als sie sich plötzlich in einem Fachwerk-Gebäude befanden und richtige Straßenlaternen an den Tischen standen.

„Treffpunkt Mond“ hieß es am 31.01.1970 für die Mitglieder und Freunde des TVS. Attraktion des Abends war die Landung eines Massenaufgebots an „Astronauten“ auf dem Mond. Die Männerriege verschaffte mit Reportern, Kameramann und echter Funkverbindung den Anwesenden Raumfahrer-Atmosphäre und den Ratsherren im Saal eine Überraschung mit der Vermessung des Sportstätten-Projektes der Samtgemeinde auf dem Mond. Eine Fragezeichen stand lange hinter der Formel „M 6“, die durch das Fest geisterte. Bei der Landung der „Astronauten“ wurde klar, daß dies die Zauberformel für ihren gelungenen Einsatz gewesen sein mußte, denn „Mond-Miezen machen müde Männer munter!“ stand auf der Rakete zu lesen. Als Requisite stand den Männern eine selbstgebastelte Mondrakete zur Seite. Dieses tolle Stück überlebte zwischen vielen anderen Dekorationen bis zum Brand des Vereinshäuschens.

1973 war für mich das Jahr der ersten aktiven Beteiligung am Turnball. Jetzt lernte ich auch die zentrale Figur der Übungsleiter kennen, die schon Jahre vorher und viele kommende Jahre für die Programmhöhepunkte im Saal sorgte. Mit ihrer Männer-, Hausfrauen- und Jugendgruppe war sie aus dem Fest nicht mehr weg zu denken: Gerlind Arndt. Sie stellte eine Persönlichkeit in fachlicher Kompetenz und Kumpelhaftigkeit dar, wie man es kein zweites Mal wieder finden wird. Für uns Jugendliche war sie wie eine zweite Mutter und gleichzeitig Seelsorger und Freundin.

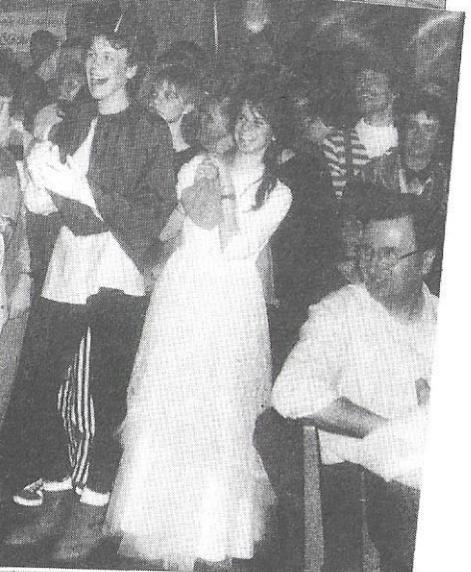
Am 4.2. 73 beging der Turnverein mit „Hokuspokus beim TVS“ sein Kappen- und Kostümfest. „Zauberünstler Fidibus“ - der 1. Vorsitzende Manfred Radeke - begrüßte Ehrengäste, Gäste und Mitglieder und eröffnete den Budenzauber Wie in der NOZ zu lesen war, gab es einmalige Attraktionen am laufenden Band: „Und es war erfreulich, auch die Jugendgruppen begeistert in Aktion zu sehen. Nicht zu überbieten war Striptease Olga, wohlgeformt und außerordentlich sexy, die sich als Junge „entpuppte“(mein erster Auftritt), aber auch die tolle Lola, ebenfalls ein Junge, stand ihm oder ihr(?) nichts nach. Ein Geistertanz, eine Boxbude, die Tanzgirls vom Lido und eine Reihe weiterer gelungener Vorführungen schafften echte „Rummelplatz-Atmosphäre“. Die Riege der alten Herren erfüllten sich einen Wunschtraum, sie „schwebten“ in Tüll und Flitter und im Walzertakt übers Parkett. Da blieb kein Auge trocken.. Nicht zu vergessen: Die Jungmühle. Die Schleddehauser Ehemänner machten allerdings kaum Gebrauch davon, statt der lange Angetrauten einen Teenager in Empfang zu nehmen. Sie wissen, was sie haben oder sollten sie sich (vor ihren Frauen) gefürchtet haben? „Wieder große Klasse!“ war rundherum zu hören. Ein großes Lob für den Festausschuß des TV und alle

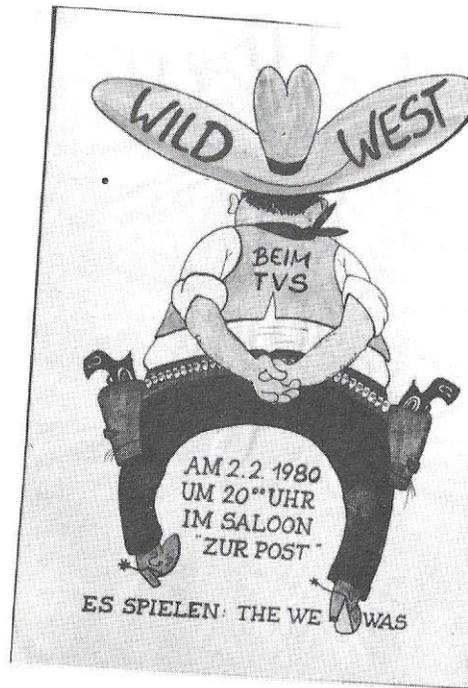
Mitwirkenden. Ich denke mir, dieser Artikel von Erika Bödecker gibt schon die Resonanz des Publikums wieder.

Doch man war ja noch steigerungsfähig. „Te-Vau-Es- von A-Z“ hieß das Motto des karnevalistischen Vereinsfestes am 4.2.74. Man konnte die Veranstaltung als internen Auftakt zum 50-jährigen Jubiläum des TV, dessen Programm Ende Februar/Anfang März mit den Kreiswäldlaufmeisterschaften begann, ansehen. Die 50er beherrschte das Bühnenbild und einige Vorführungen hatten ebenfalls „Altertumswert“. Die „Quergestreiften der Alte-Herren-Riege verfehlten ihre Wirkung auf die Lachmuskeln nicht und „Rucki-Zucki“ war dazu gerade das Richtige für die weitere Stimmung. Die Hausfrauengruppe markierte Jahrgang 1900 mit ihrem Tanz „Wenn de Vadder mit de Modder up de Kirmes geht...“ „Wieder einmal überzeugte ein buntes Programm, das Bärbel Schüller, Gerlind Arndt und Günter Bertermann zusammengestellt hatten. Auch Dekorateure und Festausschuss hatten wieder ganze Arbeit geleistet und den Erfolg des Festes somit von A bis Z von vornherein sichergestellt.

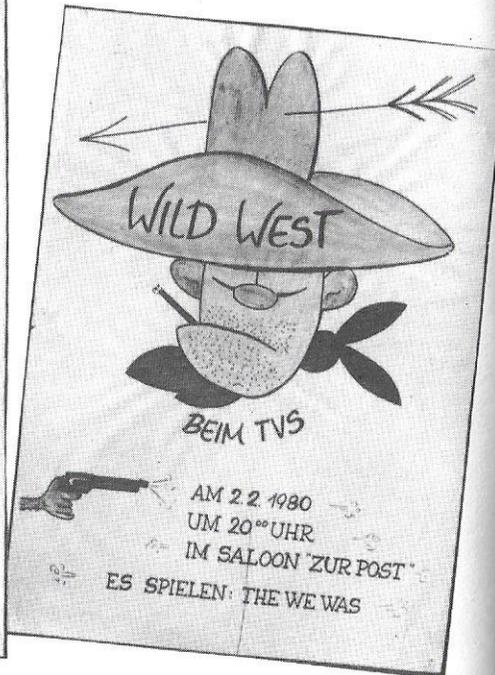
1975 hatte sich der Turnverein die Nostalgiewelle zunutze gemacht und feierte Karneval unter dem Motto „Das gab's schon einmal, das kommt nun wieder“. Zum ersten Mal waren es die Jugendturnabteilungen, die das Thema in Musik, Tanz und den entsprechenden Kostümen umgesetzt hatten und das Programm dieses mal- unter Assistenz des Festausschusses - ganz allein bestritten. An „die gute alte Zeit“ erinnerten Charleston, Omas Bademoden beim Sketch „Strandpromenade“ und „Kammerkätzchen“. Die „Künstler“ wurden am Schluß vorgestellt und der 1. Vorsitzende des TV, Manfred Radeke, stellte fest, daß die Jungen und Mädchen ihre Sache ausgezeichnet gemacht hätten, und es insbesondere auch die Darbietungen aus den eigenen Reihen seien, die immer soviel Spaß bereiteten. Zu diesen Jugendlichen zählte auch ich als Jugendwart, der genauso begeistert wöchentlich zu den Übungsstunden in die Tanzgruppe zu Gerlind Arndt ging wie etwa 15 andere Jungen und Mädchen auch. Nicht nur der sportliche, sondern auch der gesellige Aspekt wurde von Gerlind auf eine Art und Weise gepflegt, die man nur als einmalig bezeichnen kann. Hier lernten wir es, uns für den Verein idealistisch einzusetzen und unseren Teil zur Vereinsarbeit beizutragen. So entstand eine Einrichtung und Gruppe, aus deren Reihen viele junge Menschen in die Vorstandsarbeit hinein wuchsen. Für den Turnball wurden eigene Ideen zu modernen Tanzformationen entwickelt, es wurden eigene Sketche geschrieben und eingeübt.

Als Ansager des Abends begeisterte ab 1976 Wolfgang Stock, der es verstand, die Stimmung während des Programms richtig zu steuern. Wie am 14.2., als es hieß „Die ganze Welt feiert beim TVS“. Fast alle Turnabteilungen hatten sich diesmal an der Programmgestaltung beteiligt. Mit besonderem Beifall wurde die Alte-Herren-Riege begrüßt, die ihren Auftritt diesmal in eine I-Männchen-Gruppe verwandelte. Auch die ältesten aktiven Turnerinnen trugen regelmäßig mit einem Beitrag zum Programm bei, wie in diesem Jahr mit einem englisch-schottischen Walzer. Ein israelischer, süddeutscher und schottischer Tanz vervollständigten die Tanzrythmen und eine gekonnte Büttenrede rundeten das Programm ab. Zwei übriggebliebene Mönche aus dem Kloster „Müllbud“ (Günter Müller/Rudi Buddeke) schienen geradewegs aus der Klosterbrauerei zum TV gekommen zu sein. Ihr musikalischer Auftritt setzte einen wirkungsvollen Schlußpunkt unter die 11 Programmpunkte.





DIE PLAKATE VON 1979 - 1993



„Oh düsse Lüe bi'n TVS“ hieß das Motto am 7.2.77. Bärbel Schüler, Gerlind Arndt und ihre jungen Mitsreiter überraschten die große Turnerfamilie wieder mit originellen und lustigen Einfällen. Die Hausfrauengruppe zeigte in „alter Frische“, daß sie noch lange nicht zum alten Eisen gehört. Einen gelungenen Auftakt bildet die Clown-Tanzvorführung der jungen Mädchen. Mit Sketchen, einer im wahrsten Sinne des Wortes glänzenden Rock'n Roll-Szene und einen ausgefallenen Holzschuhtanz trug die Tanzgruppe zum Gelingen des Festes bei.

Nachstehend als Beispiel einmal die Programmfolge vom Karnevalsfest am 5.2.77:

1. Eröffnungstanz Mädchen (B. Schüler)
2. Begrüßungsworte (M. Radeke, K. Knüppel)
3. Ehepaartanz (B. Schüler)
4. Moderner Tanz Jugendliche (G. Arndt)
5. Sketch „Blumenkohl“ Jugendliche
6. Holzschuhtanz Jugendliche (G. Arndt)
7. Sketch „Einschreiben“ Jugendliche
8. Tanz (nach plattdt. Lied) (Fr. Senkel)
9. Sketch „Ehevermittlung“ Jugendliche

Am 10.2.79 ließ man mit „Zirkus beim TVS“ die 70er Jahre ausklingen. Der erste Vorsitzende Klaus Knüppel begrüßte Gäste und Mitglieder unter der „Zirkuskuppel“ und gab gleich darauf die Manege frei. „Direktor Wolfgang Stock präsentierte seine Attraktionen und Sensationen in bewährter Weise. Mit einem flotten Piffikus-Tanz der Clowns hatte der Zirkus angefangen, die Hausfrauen präsentierten sich als „Keulen-Jongleure“ und die Volleyballerinnen traten als „Zirkuseniorenballett“ auf. Großen Erfolg hatten die Turnerinnen mit der Pferde-Dressur „Hohe Schule“.

Rückblickend kann man folgendes feststellen. Die Entwicklung des Turnerballs waren steigende Besucherzahlen, abwechslungsreiche Programmpunkte, gute Stimmung mit wechselnden Kapellen und immer größere Beteiligung aus den eigenen Abteilungen. Schwerpunkte setzten hierbei die Jugendabteilungen von Gerlind Arndt. 1979 trat eine andere Künstlerin zum ersten Mal auf die Bildfläche, die in den nächsten 15 Jahren noch oft von sich reden machte: Gisela Maidorn. Ihre Tätigkeit erstreckte sich zunächst auf die Plakatwerbung, letztendlich das „Aushängeschild“ des TVS mit der alljährlich auf das Karnevalsfest aufmerksam gemacht und eingeladen wurde. Diese Unikate, die in den Geschäften und näherer Umgebung der Gemeinde aufgehängt wurden, waren bereits nach kurzer Zeit wegen ihrer Perfektion und künstlerischen Gestaltung begehrte Sammlerstücke. Wer eines dieser Exemplare sein eigen nennen darf, weiß, mit wieviel Liebe zum Detail und Einfallsreichtum diese Plakate gestaltet wurden. Gisela Maidorn „beschränkte“ sich bis 1982 auf diese Tätigkeit bis sie in unserem Festausschuß ab 1983 zu wahrer Höchstform aufstieg. Nach der Zusammenfassung der Jahre 80-82 werde ich noch ausführlich darauf eingehen.

„Wildwest beim TVS“ - Noch nie wurden in Schledehausen so viele Cowboys und Indianer gesehen. Bei diesem beliebten Thema war kaum jemand im Saal nicht kostümiert.



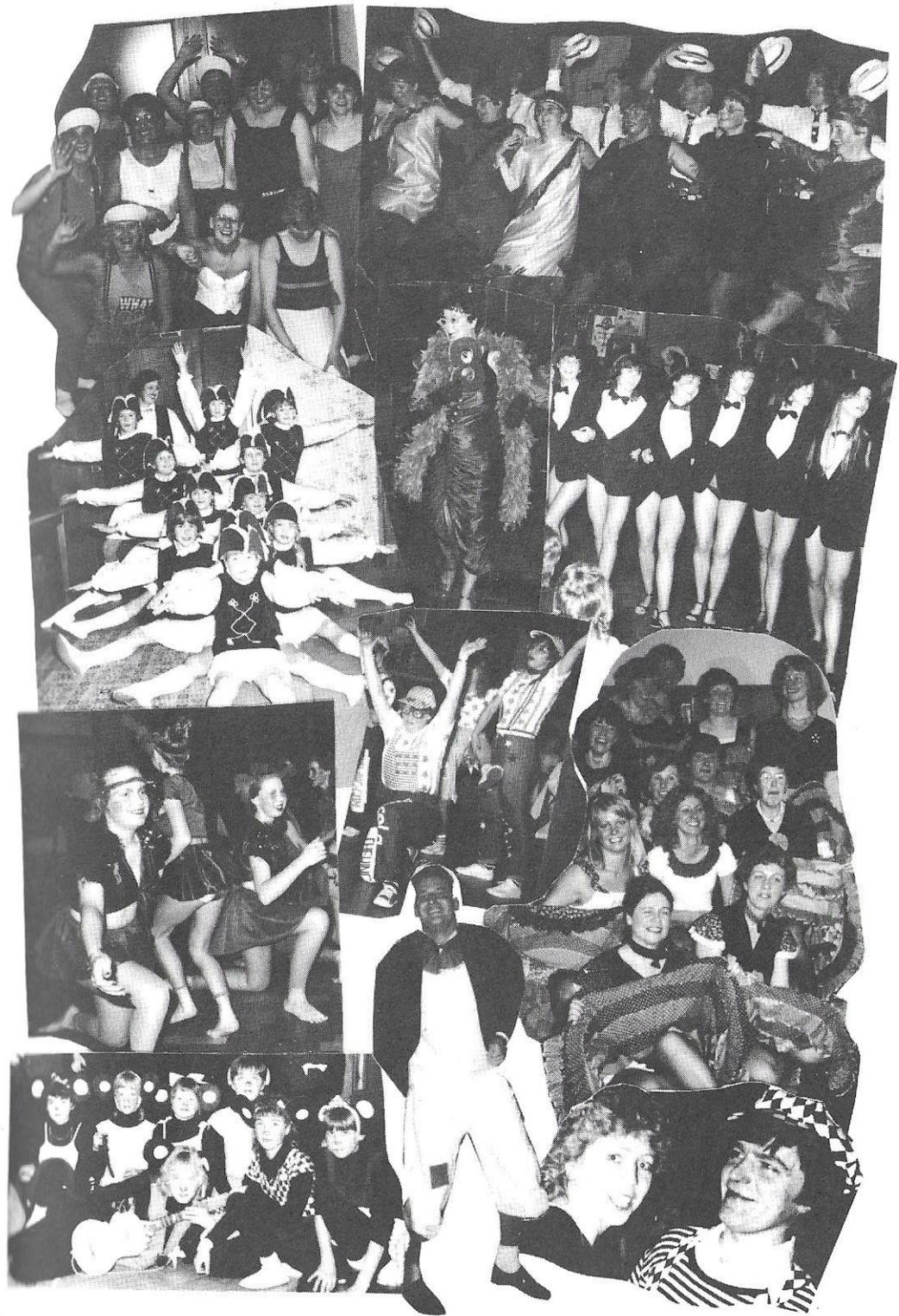
Mit „Märchenhafte Nacht“ ging der Auftritt von Gerlind Arndts Männergruppe in die Vereinsanaln ein. Mit Tüllröcken, Flügeln und Ballettschuhen als Elfen verkleidet, nach der Musik von Mozart Nr. 5 schwebten 12 „grazile“ Gestalten durch den Saal und rissen das Publikum zu reinen Lachstürmen hin. Dieser Auftritt war so erfolgreich, daß die Männer noch etliche Male auf anderen Veranstaltungen verpflichtet wurden. An eine Begebenheit bei einer großen Jubiläumsfeier beim TV Bissendorf-Holte kann ich mich besonders gut erinnern: Durch ständigen Stromausfall verzögerte sich unser Auftritt als Elfen um eine größere Zeitspanne. In unseren kurzen Röcken standen wir hinter der Bühne und überbrückten die Wartezeit mit den Spirituosen, die uns von Gerlind gebracht wurden. Als wir nun endlich angesagt wurden und die Tanzfläche betraten, fiel schon nach der ersten Formation eine „Elfe“ aus dem Kreis. Sie hatte leider etwas zuviel „Gerstennektar“ genascht. Da auch andere „Genossinnen“ aus dem Rahmen „fielen“ und die Komik in der Vorführung als gewollt vom Publikum aufgenommen wurde, stand das ganze Festzelt bald vor Begeisterung auf den Stühlen.

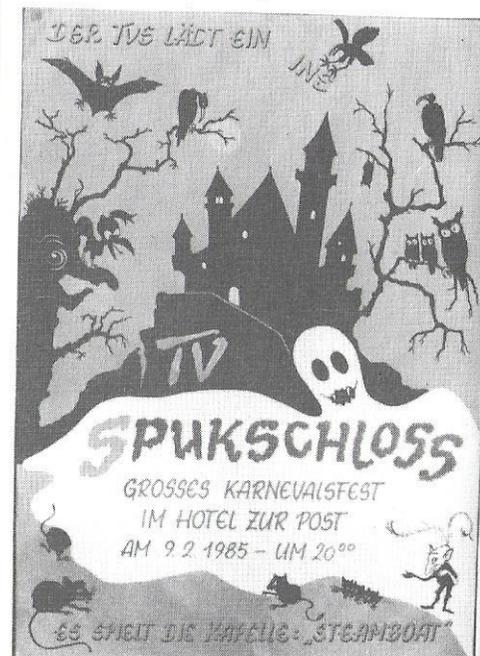
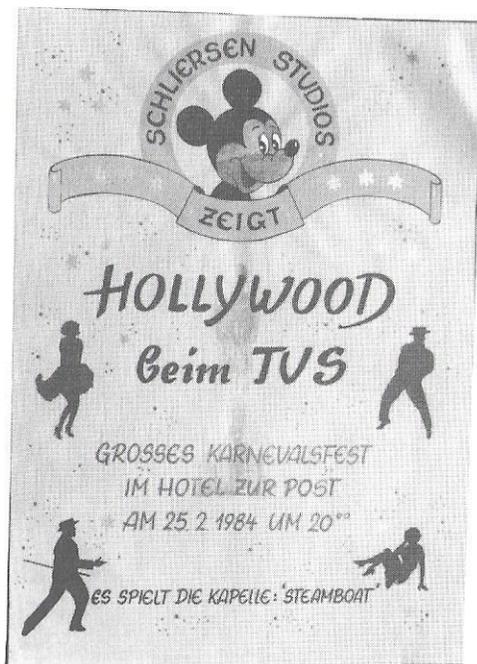
Ein weiterer Höhepunkt in diesem Jahr war die Senioren-Gymnastikgruppe von Frau Senkel mit dem Tanz der Heinzelmännchen. Diese Abteilung mit den ältesten aktiven Turnfrauen in unserem Verein zeichnete sich durch stete Teilnahme an unserem Karnevalsfest aus. Eigene Ideen, umgesetzt in Tanz, Unterhaltung und selbstgenähten Kostümen zeigten, daß man noch lange nicht zum „alten Eisen“ gehören muß. Mit heftigem Applaus zeigte das Publikum den großen Respekt vor dieser Gruppe. Das soll erst einmal jemand nachmachen!

Mit „Anno Dazumal“ bescherten uns zwei Vereinsgruppen Auftritte, die wohl unvergessen bleiben und so erfolgreich waren, daß dies Einladungen anderer Vereine nach sich zog: Die Volleyball-Damen interpretierten das Lied „Cabaret“ aus dem bekannten Film mit Liza Minelli so perfekt, daß einem nicht nur optisch, sondern auch künstlerisch Hören und Sehen verging 9 Frauen, die teilweise auf Stühlen ihren Auftritt fast akrobatisch darboten. Gerlind Arndts Hausfrauengruppe legte den „Höllens-Galopp“ aus Orpheus in der Unterwelt hin. Ihre Can-Can-Nummer bildete den weiteren Höhepunkt des Abends. In diesem Zusammenhang muß erwähnt werden, daß die meisten Gruppen ihre Kostüme selber nähten, um in stundenlanger Kleinarbeit ihren wertvollen Beitrag zum Gelingen des Programmpunktes beizutragen. Dies ebenfalls mit so großer Resonanz, daß die Kleidungsstücke auf Anfragen anderer Vereinen ausgeliehen wurden.

1982 zog sich der alte Festausschuß zurück und überließ einer neuen Generation das Feld. Nun hatte meine Stunde als Festausschußvorsitzender geschlagen. Mir zur Seite standen Gisela Maidorn, Ria Intveen, Heike Wültener und Klaus Schneider. Unsere erste Überlegung bestand darin, sich ein Motto für den nächsten Turnerball auszudenken. Man traf sich, beratschlagte und überlegte, welches Thema in Dekoration und Auftritten am besten und effektivsten umgesetzt werden konnte. Hierbei mußte natürlich auch die Materialversorgung für die Kulissen bedacht werden, die so kostengünstig, wie möglich ausfallen sollten. Als Beschaffungstalent und Auftreiber von Sponsoren für die Bühnendekoration erwies sich Klaus Schneider. „Kannst du noch schwarzes oder weißes Fotopapier besorgen? - unersetzlich als Grundlage für viele Malereien und Basteleien. Aus eigenen Mitteln und dank der Freundlichkeit einiger Geschäfte, konnte das Fest finanziert werden. Bereits zwei Monate vor dem anstehenden Turnerball im Februar traf sich der Festausschuß um die Ideen umzusetzen. Häufig konnten wir die Örtlichkeit bei

1982 - 1993





Intveens im Keller nutzen, und so hingen schon bald die seltsamsten Gestalten frisch gebastelt und bestrichen auf der Wäscheleine. Die letzten 14 Tage vor dem Vereinsfest trafen wir uns fast jeden Tag um die Dekoration fertig zu bekommen. Parallel zu unseren Terminen malte Gisela Maidorn in mühevoller Kleinarbeit die Kunstwerke, die später aus einzelnen Teilen im Saal für die Bühnenkulisse zusammengefügt wurden, bei sich zu Hause. Doch trotz aller Arbeit kam der Spaß nicht zu kurz. Bei selbstgebackenem Kuchen, kleinen Snacks und etwas zum Runterspülen kamen immer neue Ideen. Begleitend zur Gestaltung des Festes wurden auch von uns die Programmpunkte koordiniert. Nachdem das Motto festgelegt war, informierte man die einzelnen Gruppen und sprach ab, mit welchem Auftritt zum Abend beigetragen werden konnte. Ein wichtiger Punkt war natürlich auch rechtzeitig eine Kapelle zu engagieren. Neben unserer Arbeit zur Dekoration waren alle Festausschußmitglieder selbst an Auftritten in den Gruppen beteiligt. Ab dienstags vor Turnerball konnten wir dann endlich in den Saal vom „Hotel zur Post“. Helfer, die wir angesprochen hatten, verrichteten mit uns das Werk. Es wurden Drähte unter der Saaldecke gespannt, um Luftschlangen und andere Dekorationsgegenstände aufzuhängen. Auf der Bühne wurde gehämmert und gebastelt für die großen Kulissen. Die Neonröhren an den Seiten mit Krepppapier umwickeln, Luftballons aufblasen, Girlanden aufhängen, den Wandschmuck anbringen, das Kaminzimmer zur Sektbar umfunktionieren und schmücken und hoffentlich bis Freitag abend fertig sein. Oftmals waren wir am Tag der Feier genauso fertig wie der Saal. Hauptsache die Gäste hatten ihren Spaß: das „Motto“: Saal perfekt - Festausschuß kaputt. Nach dem Turnerball traf man sich natürlich noch zum Säubern und Abschnücken des Saals., denn auch das gehörte dazu.

1983 war der „TVS in aller Herren Länder“. Nachdem der 1. Vorsitzende Klaus Knüppel den Abend eröffnet hatte, führte Christian Maidorn als Conferencier durch das Programm. Mit ihren bunten Röcken und „heißen Rythmen“ brachte die Mädchentanzgruppe unter Leitung von Ute Heetmeyer gleich zu Beginn den Saal in Stimmung. Ein bayerischer Tanz der Seniorenhausfrauengruppe, Karateübungen der Teak-Won-Do-Gruppe und ein mit viel Pep dargebotener „Czardas“ der Hausfrauengruppe von Bärbel Schüler folgten. Helga Gravemann, Gaby Veregge, Helga Rasper, Angelika Wichmann und alle anderen Frauen aus dieser Gruppe überraschten immer wieder mit ihren selbst genähten Kostümen. Nach eigenem Rezept trugen die Leichtathleten von Elke Rüttgers als „Völkergemisch-Gruppe“ ihre Meinungsverschiedenheiten, dargebracht als Pantomime, aus. Als Rezept ganz anderer Art erwies sich der „Tanz im Negerkral“ der Männerriege von Gerlind Arndt. Nicht schlecht staunte das Publikum, was sich im und um den Kannibalenkessel abspielte. Das sich das Lied „America“ aus der „West-Side-Story“ auch heute noch schwungvoll, ideenreich - mit fetzigen Kostümen - in Szene setzen lassen kann, bewies Gerlind Arndt mit ihrer Gymnastik-Hausfrauengruppe. Besonders originell traten die Volleyballerinnen mit ihrem Tanzduell „Bayern gegen Hamburg“ und der abschließenden Versöhnung im Disco-Sound auf.

Am 25.2. 84 hieß es „Hollywood beim TVS“. Alle Filmgrößen waren dabei - wenn auch nur als Figuren im Saal verteilt. Zu diesem Fest überschlugen sich die Gäste mit originellen Verkleidungen. Ob Mickey Maus, Marilyn Monroe, John Wayne, alles war vertreten. Rückblickend kann man sagen, daß dies eines der buntesten und schönsten Feste aus unserer Ära. war. Als Höhepunkt des Abends traten die Männerriege als

PIZZERIA LA TAVERNETTA
NEUE STR.36
49143 SCHLEDEHAUSEN
TEL.05402/7643



HAPPY HOUR
DIENSTAG
BIS
FREITAG



VON 17 - 18 UHR
BEI EINER BESTELLUNG
IM WERT VON 15 DM
BEKOMMEN SIE EINE FLASCHE
ROTWEIN GRATIS



WIR FREUEN UNS AUF IHREN
BESUCH!



ARAL-Station Bosse
Kfz-Meisterbetrieb
49143 Schledehausen



Tel:05402/99140

Unsere Leistungen – an allen Automarken :

- Wartung , Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- Auspuffservice mit 2 Jahren Garantie
- VARTA-Batterieservice mit 3 Jahren Garantie
- Boge Stoßdämpferservice bis zu 2 Jahren Garantie
- SACHS-Kupplungsservice mit 1 Jahr Garantie
- ATE –Bremsenservice mit 1 Jahr Garantie
- Autoverglasung
- TÜV jeden Mittwoch im Hause
- Abgasuntersuchung für Benzin-und Diesel-PKW
- Reifenservice : Angebote immer Aktuell
- Achsvermessung
- Mobilfunk D1,D2,E-Plus : 2 Jahren Gerätegarantie
- SB Waschanlage
- ARAL-Shop





„Damen“ aus dem horizontalen Gewerbe nach dem Lied „Hey, Big Spender“ aus dem Musical „Sweet Charity“ auf. Selbst den eigenen Frauen fiel es schwer, die Männer in dieser Kostümierung wieder zu erkennen. Dargeboten wurde dieser Auftritt zum Teil auf einem Schwebelbalken.

Als Gespensterparty feierte der Turnverein am 9.2.85 „TV Spukschloß“. 120 Mitwirkende aus den verschiedenen Abteilungen sorgten für die schwungvolle, fröhliche Programmgestaltung, die auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Höhepunkte aufwies. Fledermäuse, Vampire und andere Monster geisterten durch den Saal. Ich kann mich erinnern, daß wir für unsere Fledermausattrappen noch echte Gänsefüße besorgt haben. Den überragenden Erfolg mit 440 zahlenden Gästen aus dem Vorjahr konnten wir in diesem Jahr nochmals überbieten.

Von der Loire bis zur Wierau kamen sie - unsere französischen Freunde aus St. Barthélémy. Der Turnerball 86 entwickelte sich dabei erneut zum freundschaftlichen Treffpunkt, der die partnerschaftlichen Beziehungen zwischen TCS und den Franzosen aus Anjou weiter verknüpfen half. Das 10-jährige Jubiläum der deutsch-französischen Sportbegegnung bestimmte das Motto diese Vereinsfestes, zu dem auch Bürgermeister Wilhelm Wieschahn begrüßt werden konnte. Nach dem ein Teil von Paris (der Eiffelturm und die Mühle Moulin Rouge am Boulevard de Clichy, Mont Martre) und die zwei Burgen der Partnerorte Schledehausen und St. Barthélémy d'Anjou vom Festausschuß als Kulisse aufgebaut waren, konnte der Abend eröffnet werden. Ein besonderes Lob muß ich Gisela Maidorn und Klaus Schneider für die Fertigstellung der Riesenkulissen aussprechen. Da aus Platzgründen keine Örtlichkeit zum Basteln der Burgen zur Verfügung stand, stellte uns Gunter Niemann-Meinberg seinen Stallboden zur Verfügung - nicht beheizt, in der eisigen Januarkälte wurden hier die Teile gefertigt.

Funkenmariechen, Can-can, Cabaret, Clochard-Tanz und Go.Go-Boys begeisterten wiederum das Publikum. „Musikexpress beim TVS“ und „Karneval in Rio“ bestimmten die Themen von 1987 und 1988. Der Festausschuß erweiterte sich um Kerstin Hübner. Fast 500 Gäste können auf jeder Vereinsfeier begrüßt werden. Am 4.2.88 sorgte Christel Koks mit zwei Tänzen der Kindertanzgruppe für einen beschwingten Auftakt des Abends. Die Leichtathleten von Thomas Freye paarten in ihrer Aufführung Pantomime mit Rythmus. Körperbeherrschung, fetzige Musik und perfektes „Timing“ der Bewegungen bot die Jazzgymnastik-Gruppe von Christine Wrehe. Die Mittwochs-Hausfrauen von Christel Koks zeigte dem Publikum, wie man in Rio Samba tanzt. Mit sehr gelungenen Kostümen, der passenden Musik und ausgelassener Stimmung präsentierten die Dienstags-Hausfrauen von Bärbel Schüler ihre Version von „Wie fange ich mir einen Mann“. Zum Abschluß der Auftritte gab es viel Spaß und Freude über die „Scharfen Gockel von Rio“. Wer anders als die Männergruppe von Heike Wültener war für diesen Auftritt wohl besser geeignet? Die als farbenprächtige stolze Prachtgockel verkleideten Männer heizten nach der Musik „Kalimba da Luna“ den Zuschauern kräftig ein. Zeus, Helena und Amor gaben sich beim Turnerball 1989 die Ehre. Sie stiegen vom Olymp herab, um einen Teil des festlichen Rahmens beim Karnevalsfest zu bilden. Weinumrankte Säulen stützten den Göttertempel, der als Bühnenkulisse diente. Unter einem Wolken- und Sternenhimmel erschienen die zahlreichen Besucher in wallenden Gewändern und lorbeerbekränzten Häuptern. Nach Darbietungen der Kindertanzgruppen von Bärbel Schüler und der Jazzdance-Gruppe von Thomas Frye stiegen in dieser Nacht



Contactlinsen

Ob hart oder weich,
ob Tages-, Wochen-, Monats-
oder Jahreslinsen,
ob zum Sport oder im Beruf,
oder weil Sie die Abwechs-
lung lieben.

Wir haben sie alle!
Sogar in verschiedenen Farben.

Bei uns

SIEKEMEYER

OPTIK

AM THIE 9
49143 BISSENDORF
TELEFON
(0 54 02) 44 38

die Engel vom Olymp. Und welcher Tanz kann die Griechen wohl besser aufwühlen als der Sirtaki? Ihre Interpretation des Nationaltanzes der Hellenen zeigte die Hausfrauengruppe - einstudiert von Heike Wültener. Die Leiter der Tanzsportgruppe Conny und Wolfgang Rolf brachten einen bunten Potpourri zu bekannten Klängen auf das Parkett. Mit einer „göttlichen“ Soloeinlage heimste das Geschwisterpaar ein wahrhaft „olympisches Zeusgelächter“ ein, als nämlich bei Wolfgangs Hose die Naht platzte.

Viele bekannte Sportarten wurden in Tanz und Pantomime von der Karnevalsgruppe der früheren Volleyball-Damen vorgestellt. Hierbei stand nicht nur ein „Pferd auf dem Flur“, sondern das Publikum auf den Stühlen. Mit viel Witz und Schwung begeisterten die Damen wieder die Gäste - eine großartige Leistung in Eigenregie der Riege. Was darf allerdings bei keiner richtigen Tempelfeier fehlen? Die Tänzerinnen natürlich. Zehn von der fülligen Sorte rauschten auf die Tanzfläche. Von Lachstürmen begleitet, verloren die „Mädchen“ ab und zu nicht nur ihre Schleier, sondern auch ihre Oberweite. Eine so „auszügliche“ Nummer konnte nur von der fröhlich-frechen Männergruppe, geleitet von Heike Wültener und mir, geboten werden. Ja, daß war der „Tanz auf dem Olymp“, ein weiterer Höhepunkt unter den Vereinsfesten. Der Festausschuß war in den letzten Jahren um Anke Stock und Hartmut Lückemeyer aufgestockt worden.

Mit 66 Jahren ist der TVS noch jung. 1990 bewiesen das zahlreiche Mitglieder und Gäste bei Böving im Saal. Bei diesem Turnerball erkannten sich viele langjährige Mitglieder wieder - in der Dekoration, deren Clou die eingearbeiteten Fotodrucke aus der Vereinsgeschichte waren. Rückblick halten wollte auch der Festausschuß mit seinen Kulissen, die an viele Feiern in den letzten Jahrzehnten erinnerten. Ob Spukschloß, Hollywood, Zaubrerhafte Nächte oder Aller Herren Länder- da wurden manche Erinnerungen wieder wach.

1991 stand unter einem schlechten Stern. Bis eine Woche vor dem Karnevalsfest liefen die Vorbereitungen in gewohnt hektischer, jedoch zielstrebigere Weise. Die Herstellung der Dekoration für das „Schlaraffenland“ vom Festausschuß im Turnerhäuschen wurden dann aber immer häufiger von Diskussionen unterbrochen: Sollen bzw. dürfen wir feiern? Anlaß zu dieser Diskussion gab der Golfkrieg. Die Absage des Festes wurde uns dann letztendlich von außen aufgezwungen (Demonstrationen, Bombendrohungen etc.) Die öffentliche Meinung und wohl auch ein Teil der Vereinsmitglieder lehnten solche Feste zu dieser Zeit ab. Die Durchführung des Karnevalsfestes hätte unter diesen Umständen dem Verein sogar schaden können. Sowohl die Kapelle als auch der Vereinswirt entließen uns aus unseren Verträgen ohne Regreßforderungen zu stellen. Allerdings sollte sich jetzt eine entscheidende Wende abzeichnen.

Eine Nacht im Schlaraffenland verbrachte der TVS am 2.2.92 bei seinem traditionellen Vereinsfest im „Hotel zur Post“. Schon die von Gisela Maidorn liebevoll gestaltete und gemalte Bühnenkulisse versinnbildlichte das Thema des Abends: Frohsinn und Völlerei. Fliegende Würste und Schinken, Lutschstangen, die von Bäumen wachsen, Süßigkeiten in allen Formen und Farben bestimmten die Ausstattung der Wände und Decken im Saal. Auch die Auftritte waren ganz auf das Motto zugeschnitten. Die Dienstags-Hausfrauengruppe unter der Leitung von Heike Wültener schwangen als „Knallbonbons“ nach der Musik „My Boy Lollipop“ und „Hands up“ Arme und Beine. Daß Alkohol im Schlaraffenland beliebt ist, zeigte die Männergruppe mit ihrem Auftritt „Werner beinhart“. Kostümiert als Schlafmützen kam der größte Schwung erst beim Anblick einer Bierflasche in die Truppe. Die Kindergruppen von Liz Pohlmann und Angelica Jacobi,

die Volleyballmädchen und die Jazzgymnastikgruppe sorgten für weitere Programmhöhepunkte.

Für den vielen Einsatz, Arbeit und Mühe bedankte sich das Publikum mit einem Riesenapplaus beim Festausschuß: Siggie Ober-Grefenkämper, Gisela Maidorn, Heike Wültener, Anke Stock, Kerstin und Hartmut Lückemeyer, Dirk Göcke und Gaby Balgenorth. Enttäuschend war zum ersten Mal die geringe Resonanz. Abgesehen von der sehr aufwendigen Vorbereitung durch den Festausschuß und der finanziellen Seite, beschäftigte uns die Frage, ob wir es mit einem einmaligen Ereignis zu tun hatten oder ob hier eine Entwicklung eingesetzt hatte, die schon bei den anderen Vereinen bis zur Aufgabe vergleichbarer Feste geführt hat. Trotz allem waren wir optimistisch und wollten nicht glauben, daß der Turnerball, der seit mehr als vier Jahrzehnten den Höhepunkt im Vereinsleben und auch im Gemeindeleben darstellte, nicht mehr existenzfähig sein sollte.

Hierzu möchte ich einen Aufruf von Christian Maidorn zitieren, der auch unsere Sorgen und Gedanken im vollen Umfang wiedergab: Der Sinn und das Anliegen dieses Festes ist es, die Vereinsmitglieder und -fremde möglichst zahlreich zu einer (feucht-) fröhlichen Nacht bei Tanz, Unterhaltung und Stimmung zusammenzuführen. Der TVS kann und will nicht mit dem Unterhaltungsangebot von Fernsehshows oder Stadthallenfeten konkurrieren, das heißt: der Verein will nicht nur die Kirche, sondern auch sein Fest im Dorfe lassen. Die häufigste Festkritik richtete sich in der Vergangenheit gegen die Musik und die Aufführungen bei den Festen. Die Musik war - je nach Alter der Kritiker - zu lahm, zu laut, zu altmodisch, zu modern usw. Das alles stimmt sogar irgendwie, aber was kann getan werden, wenn man alle Alters- und Geschmacksgruppen, aber nur eine - bezahlbare - Kapelle im Saal hat? Die Zahl und Qualität der Aufführungen der einzelnen Übungsgruppen werden ebenfalls - auch hier teilweise zu recht - bemängelt, nämlich dahingehend, daß der „Showblock“ zu lang und die einzelnen Nummern einander zu ähnlich seien. Aber soll man etwa Gruppen aus „qualitativen“ Gründen zurückweisen? Wo bleibt da das Vereins- und Zusammengehörigkeitsgefühl? Andererseits gibt es Besucher, die vornehmlich oder ausschließlich der Aufführungen wegen kommen. Man sollte unser dörfliches Karnevalsfest mit seinen Schwächen und Eigenarten lieben oder zumindest in dem Maße als etwas Besonderes und Nostalgisches empfinden, um hinzugehen. Die Stimmung dieses Festes kann nur von den Besuchern selbst kommen, wenn wir wieder zahlreich mit guter Laune erscheinen.

Am 13.2. 1993 hieß das Motto „Im Reich Neptuns“. Mit der Saal- und Bühnendekoration übertraf der Festausschuß, vor allem unsere hochgeschätzte Gisela Maidorn, sich einmal wieder selber. Ein sinkendes Schiff, ein Leuchtturm und riesige Fischernetze umrahmten die Bühne. Über der Tanzfläche schwebte ein Riesenkrake, der seine Fangarme zu den vielen selbstgefertigten Figuren an den Wänden ausstreckte. Einige Mitglieder des Festausschusses moderierten in sketchhafter Form die einzelnen Auftritte. So diskutierten Gisela Maidorn als Frauenrechtlerin und Jörg Läkamp als Reporter einleitend zum Auftritt der Volleyball-Mädchen den schwierigen Berufsstand der „Piratsen“. Als Putzfrauen „Else und Frieda“ verkleidet amüsierten Anke Stock und Petra Schubert den ganzen Saal. Einen Überraschungsauftritt lieferten Marion Buch als „Frau Jaschke“ aus der Schmidt-Mitternachtsshow und Gaby Balgenorth als ihr Moderator. Sie rissen das Publikum zu Lachsalven mit ihren „Randbemerkungen aus dem Vereinsleben hin“. Trotz geringerer Beteiligung als in den letzten Jahren bescheinigten uns alle Gäste einen gelungenen Neuanfang, gemeint ist damit die neue Gestaltung und Konzeption des

KARNEVALSFEST
DES TVS
„Im Reich Neptuns“
13.2.93 - 20⁰⁰
HOTEL BÖVING
JUGENDL. DM 6,-

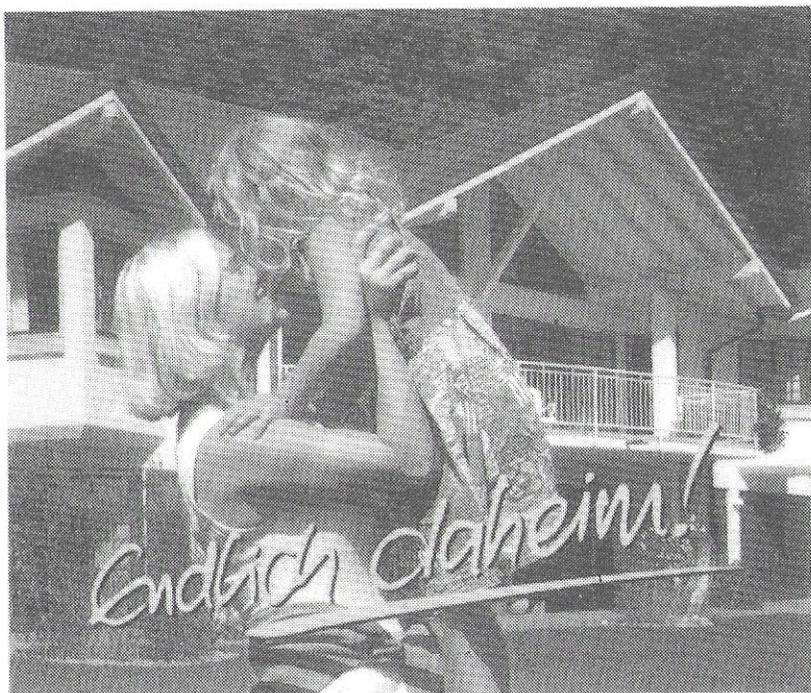
DER TV SCHLEDEHAUSEN LÄDT EIN ZU SEINEM
KARNEVALSFEST:
Eine Nacht
im Schlaraffenland
AM 1.2.1992
Im Jungbrunnen „zur Post“
UM 20⁰⁰
ES SPIELT DIE KAPELLE „TAXI“

DER TV SCHLEDEHAUSEN LÄDT EIN
ZU SEINEM
FASCHINGSFEST
WAHRE
TVS
UND NOCH SO VIEL
JUNG!
IM HOTEL ZUR POST
AM 3.2.1990 - UM 20⁰⁰
FITNESSTRAINING MIT DEN: „SKYRIDERS“

EINLADUNG
ZUM KARNEVALSFEST UNTER DEM MOTTO:
IM REICH NEPTUNS
DER TVS UNTER UND ÜBER WASSER
IM HOTEL
BÖVING
AM 13.2.1993
UM 20⁰⁰
MIT DER KAPELLE:
„MAGICS“
JUGENDLICHE 6,-
ERWACHSENE 10,-
VORVERKAUF ABENDKASSE 8,-
12,-
*TRISEUR SCHNEIDER, ARAL BOSSE HOTEL BÖVING, SCHLEDEHAUSEN

DER TV SCHLEDEHAUSEN LÄDT EIN
INS
REICH NEPTUNS
KARNEVALSFEST IM HOTEL BÖVING
AM 13.2.1993
UM 20⁰⁰
ES SPIELEN DIE „MAGICS“

Wenn Träume wahr werden!



Wächst die Familie, wächst auch der Traum nach den eigenen vier Wänden. Wir erfüllen Ihre Träume. Mit Wohneigentum, das Freiräume schafft und Perspektiven bietet.

Wie zum Beispiel in

Ostercappeln, Süd-Hanglage

- Einfamilienhäuser oder Doppelhaushälften
- Grundstücksgröße 500 - 800 qm
- schlüsselfertig, auf Wunsch mit Eigenleistungen

Bohnte - Ortsmitte

- 10 Seniorenwohnungen als eine Einheit
- vollständig vermietet
- attraktive Konditionen mit Mitteln des öffentlichen Wohnungsbaus

Bad Essen - Zentrum

- geplant für 1999
- exklusive Eigentumswohnungen
- Wohnungsgrößen ca. 70 qm

Bad Rothenfelde - Stadtmitte

- Wohn- und Geschäftshaus
- großzügige Eigentumswohnungen
- ca. 60 qm - 80 qm
- Fertigstellung ca. 2000

Haben Sie Interesse? Wir freuen uns auf Ihren Anruf:



BECKMANN

Bau GmbH & Co.

Brockstr. 8

49163 Bohnte

Telefon (0 54 71) 95 60-0

Telefax (0 54 71) 95 60-75

Zepter unserer jungen Truppe unter der Leitung des Festausschussvorsitzenden Jörg Läkamp. Ihm zur Seite standen aus dem alten Festausschuß Gaby Balgenorth und Petra Schubert, vom Jugendvorstand Natascha Maidorn, Maren Landwehr und Bodo Arndt, sowie Norbert Meiners und Eckhard Leeker als Neueinsteiger. Wir wünschten unseren Nachfolgern ein gutes Gelingen.

Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal für die schönen Zeiten unseres gemeinsamen Wirkens und die vielen unvergeßlichen Stunden bei der Vorbereitung zu den Karnevalsfesten beim alten Festausschuß bedanken. Teils mit lachendem und teils mit weinendem Herzen habe ich während des Schreibens dieses Artikels über die Vergangenheit nachgedacht. Die Erinnerungen und Gedanken wird mir niemand nehmen können, und ich freue mich, daß ich dabei sein durfte. Beim Betrachten alter Bilder wird mir vor allem ein Mensch unvergessen bleiben, der für die größten und schönsten Momente bei den Vereinsfesten sorgte und eine einmalige Freundin war: Gerlind Arndt. Ich hoffe auch, daß Gisela Maidorn, deren unermüdlicher Arbeitseinsatz bei der Erstellung der Bühnenbilder und der Plakate von mir wohl am besten beurteilt werden kann, einmal entsprechend gewürdigt wird.

1994 und 1995 wurden die letzten Vereinsfeste ausgerichtet. „Rauchende Colts und schnelle Pfeile“ und „Karneval der Träume“ beendeten die jahrzehntelange Tradition. Am Programm und der Gestaltung hat es sicher nicht gelegen. „Rauchende Colts“ begann zwar gleich mit einem „Knalleffekt“ der Kapelle „Magics“, doch der neue Festausschuß meisterte das Chaos bravourös und bot den Gästen einen tollen Abend. Petra Schubert hielt eine gelungene Büttendrede, die über die Männerwelt allen die Augen öffnete - aus der Mülltonne. Marion Buch und Gaby Balgenorth erheiterten durch einen gekonnten Auftritt von „Frau Jaschke“. Es folgte ein schwungvoller Square Dance, einstudiert von Heike Wültener und dargeboten von unserer immer wieder überzeugenden Männergruppe, die z.T. vollbusig und rökkchenschwingend über das Parkett wirbelte. Den Schluß der Vorführungen bildete die große und bekannte Mann-O-Mann-Show mit einem schlagfertigen, gewitzten Peer Augustenky, alias Bodo Arndt. Das professionell arbeitende Showteam um Bodo dezimierte die ausgewählten Mann-O-Mann Kandidaten gekonnt brutal so lange, bis Manfred Stock als der Mann schlechthin übrigblieb.

Am 4.2.95 wurde das Mikrofon nach der Begrüßung des 1. Vorsitzenden Christian Maidorn an die beiden Conferenciers Bodo Arndt und Marc Eversmeyer weitergegeben, die mit ihrem trockenen Humor so gekonnt und profihaft durch das Programm führten, daß das Publikum sich vor Lachen bog und sogar zu kleinen Showeinlagen animiert wurde. Unter dem Motto „Karneval der Träume“ waren außergewöhnliche Darbietungen zu sehen: Die „Holter Burgwacht“ eröffnete mit Karnevals- und Schunkelliedern den Programmabend. In alten Trachten und mit frechen Liedern prosteten sie den Gästen zu. Mit Hut und Regenschirm bewaffnet wagte sich Herr Sierp als der „schönste Mann“ (Büttendredner) auf die Bühne. Mit seinem trockenen, deftigen und sehr „einseitigen“ Humor traf er genau den Nerv des Abends und riß die Leute zu wahren Lachsalven hin. Als Höhepunkt des Abends konnte man die „Fantasy Boys“ sehen. Die zwei Travestiekünstler brachten selbst die hintersten Reihen im Saal zum Staunen. Gesangs- und Kostümparodien auf bekannte Künstler wie z.B. Tina Turner wurden so gekonnt und perfekt dargeboten, daß das Publikum tosenden Beifall spendete. Zum Schluß traute sich der Festausschuß nach vorne und leitete mit Gesang und Polonaise den Auftakt zum Tanzen ein.

Trotz des hervorragenden Programms und der durchweg positiven Meinung und Stimmung der Gäste war dieser Turnerball das letzte Karnevalsfest. Wegen der geringen Zuschauerresonanz der letzten Jahre und der dadurch entstandenen und nicht mehr zu deckenden Kosten sah sich der Verein gezwungen, das letzte Kapitel in dieser Geschichte zu schreiben. Es stimmte mich besonders traurig auf diesen geselligen Abend zu verzichten, der viel zur Freundschaft und geselligen Gemeinschaft innerhalb des Vereins beigetragen hat. In Schledehausen ist nichts los! So etwas hört man häufig; aber wenn dann Vereine und Geschäftsleute Veranstaltungen anbieten, bleibt die Resonanz häufig weit unter den Erwartungen. Oft sind es nur Bequemlichkeit oder Gedankenlosigkeit, die uns nicht teilnehmen lassen und in ähnlichen Fällen schon zum Verschwinden eines Festes geführt haben.

DAS GAB 'S NUR EINMAL - DAS KOMMT NIE WIEDER

Siegfried Ober-Grefenkämper



**GLADIOLEN
FARM**

Friedrich Wiethaupt

Schnitt- und Topfblumen
Garten- und Balkonpflanzen
Moderne Floristik – Grabpflege

49143 Bissendorf · Krevingen, Hauptweg 7 · Tel. 83 54
Filiale Wissingen · Bahnhofstraße 17 a · Tel. 45 17

Wir helfen Ihnen im Trauerfall

Bestattungsinstitut

wiethaupt

- Persönliche Beratung
- Überführung
- Drucksachen
- Blumendekoration
- Erledigung aller Formalitäten

49143 Bissendorf · Krevingen · Hauptweg 7 · Tel. (054 02) 83 54

Der Tanzsport im TVS

Dem Wunsche vieler Mitglieder „in Schledehausen mal wieder tanzen zu können“, konnte der TV seit dem Oktober 1983 entsprechen. Über die Tanzsport-Abteilung des OSC gelang es, das junge Tanzlehrehepaar Monika und Jürgen Fürmeyer, das gerade den Übungsleiterschein für den Tanzsport erhalten hatte und selbst in der A-Klasse tanzte, für den TV zu verpflichten. Anfänglich wurde in 2 Gruppen getanzt, wozu sich schon bald 2 Anfänger-Gruppen gesellten. Eine entsprechende Musikanlage konnte angeschafft werden. Die Tanzabende fanden im Saal des Hotels Bracksiek statt.

Am 9.5. 1987 war für 12 Paare ein besonderer Tag. Je nach Alter, legten sie ihre Prüfung für das Tanzsportabzeichen in Bronze Silber oder Gold ab. Im August 1988 mussten Monika und Jürgen Fürmeyer aus beruflichen Gründen ihre Tätigkeit als Übungsleiter im TVS aufgeben. Sie hatten mit engagiertem Einsatz viel für den Aufbau der Tanzgruppen getan.

Als neuer Übungsleiter konnte der auch jetzt noch amtierende Wolfgang Rolf gewonnen werden. Unter seiner Leitung fand dann erstmals in Schledehausen im Hotel Bracksiek ein von der Tanzsportabteilung ausgerichtetes Tanzturnier mit 40 Paaren aus dem ganzen Bundesgebiet in den Wertungsklassen D-Standard und C-Latein statt. Einer ansprechenden Zuschauerkulisse wurde tänzerische Eleganz, Schönheit und viel Temperament geboten.

Ein zweites Tanzsportturnier fand am 24. März 1990 mit Tanzpaaren aus dem nord- und westdeutschen Raum statt. Als bis heute leider letztes Tanzturnier folgte ein drittes am 25. Mai 1991 in den Wertungsklassen Senioren C-Standard und Latein.

Seit 1996 wird im Saal des „Hotels zur Post“ getanzt. Die Tanzabende finden nach wie vor Dienstags- und Donnerstagsabends im 14-tägigen Wechsel statt. Zur Zeit schwingen 28 Paare das Tanzbein.

Außer den Übungsabenden gab es im Laufe der Jahre auch mehrere gemeinsame Veranstaltungen. In den achtziger Jahren waren es „Tanz in den Mai“, Winterfeste, Radtouren und Fahrten nach Hamburg und Bochum zu Musicals. Weihnachtessen mit Spielen und gemütlichem Zusammensein gehört in den letzten Jahren zur festen Einrichtung.

Abteilungsleiter bzw. -leiterin war zunächst Heinz Peters, danach Uschi und Holger Löwrick, dann Annette Sienkamp und seit 1990 ist Anneliese Teuber mit großem Engagement erfolgreich in diesem Amt tätig.

Hubert Bockrath



Ihr Malermeister
bringt Farbe ins Spiel

**malerbetrieb
blinde**

Wulftener Str.6
49143 Bissendorf
Tel.05402/8175

Leichtathletik beim TVS

Von 1971 bis Anfang der achtziger Jahre wurde Leichtathletik im TVS betrieben. Aus kleinen Anfängen - 1971 haben erstmals einige Aktive an Meisterschaften teilgenommen - bildete sich eine stattliche Abteilung. Es gehörten etwa 50 aktive Leichtathleten, in drei Trainingsgruppen organisiert, dazu. Fehlende leichtathletische Außenanlagen schränkten die Trainingsmöglichkeiten stark ein. Von 1975 bis 1979 war die Leichtathletikabteilung des TVS Mitglied im Leichtathletik-Zentrum Osnabrück-Gretesch (LAZ).

Der Vorteil:

- bessere Trainingsmöglichkeiten
- stärkere Staffeln und Mannschaften.

Basis für eine florierende Leichtathletikabteilung war ein qualifiziertes Training und gute Organisation. Herbert Ebentreich, der heute in Wilhelmshaven lebt, war jahrelang ein beliebter und fähiger Trainer; „alte Hasen“ werden sich noch gern an ihn erinnern. Die Leichtathleten des TVS beteiligten sich insbesondere in der Zeit von 1971 bis 1980 an unzähligen Wettkämpfen; allein 1980 waren Aktive des TVS bei 22 Wettkämpfen dabei. Neben Erfolgen bei Kreis- und Bezirksmeisterschaften konnten sogar vordere Platzierungen bei Landesmeisterschaften erreicht werden, s.u.

Ausrichtung von Wettkämpfen

Die Leichtathletikabteilung des TVS richtete auch selbst Wettkämpfe aus. Tradition hatte das Hallensportfest im Januar/Februar jeden Jahres. Mit mehr als 100 Mädchen und Jungen war die neue Turnhalle voll von Wettkämpfern. Folgende Disziplinen wurden angeboten:

- Kugel- und Medizinballstoßen
- 2 x 25 m Lauf
- Runden- und Staffelläufe
- Hochsprung.

Die Teilnehmer kamen von folgenden Vereinen:

Tura Melle, TSG Burg Gretesch, Post-SV Osnabrück, Polizei-SV Osnabrück und TV Bissendorf-Holte.

Auch Crosslauf-Kreismeisterschaften wurden mehrmals vom TVS ausgerichtet.

Kontakte zum TSV Staaken, Berlin

Mehrmals besuchten uns Leichtathleten aus Berlin-West. Auch Gegenbesuche waren angesagt. Letztmalig waren 1980 dreißig Mädchen und Jungen sowie sechs Erwachsene in Schleddehausen zu Gast. Damals war der gegenseitige Berlinaustausch ein Abenteuer. Manche werden sich noch erinnern, als wir Pfingsten 1977 an der Grenze in Marienborn mehr als zwei Stunden unter widrigen Umständen warten mußten, weil das Paßbild eines Kinderausweises keinen Stempel hatte. Die Kontakte mit dem TVS Staaken waren jeweils Höhepunkte im Leichtathletikjahr.

Aktuelle Situation

Leider besteht schon seit Jahren keine Leichtathletkabteilung mehr im Turnverein, weil der Vorstand weder einen Trainer noch einen verantwortlichen Organisator findet. Das muß ja nicht so bleiben! Die Leichtathletik könnte ja einen Neuanfang im TV finden. Gibt es unter den Neubürgern in Schleddehausen brachliegende Talente? Mädchen und Jungen aus Schleddehausen und Umgebung würden sich bestimmt freuen!

Leichtathletische Angebote bestehen übrigens durchaus: Sportabzeichen-Abnahme im Sommer - Lauf-Treff Sommer: donnerstags, Winter: samstags, jeweils 18.00 Uhr ab Turnerhäuschen

Beispiele für Erfolge der Leichtathleten**Bezirksmeister**

- 1971 Reinhard Tielmann, Jugend B, 800 m
 1975 Livia Johannsen, Schülerinnen A, 100 m
 Livia Johannsen, Antje Braksick, Jgd. B, Mitgl. 4x100 m
 1978 Werner Johannsmann, Jugend A, 800 m, 2000 m Hindernis
 Andrea Haberstroh, Schülerinnen B, Hochsprung
 1979 Walter Volbert, Jugend B, 800 m

Landesmeisterschaften

- 1978 1. Pl. Bodo Haberstroh, Senioren, 800 m
 2. Pl. Werner Johannsmann, Jugend A, Crosslauf Mannschaft
 3. Pl. Werner Johannsmann, Jugend A, Mitgl. 3x1000 m
 1979 2. Pl. Bodo Haberstroh, Senioren, 800 m
 5. Pl. Elke Rüttgers, Livia Johannsen, Schül. A, Mitgl. 4x100 m

Bodo Haberstroh

Seete

Großkücheneinrichtung
 Planung- und Inneneinrichtung
 Kältetechnik
 Theken- und Tresenbau / Free-Flow
 Leihservice f. Veranstaltungen
 Service- und Kundendienst

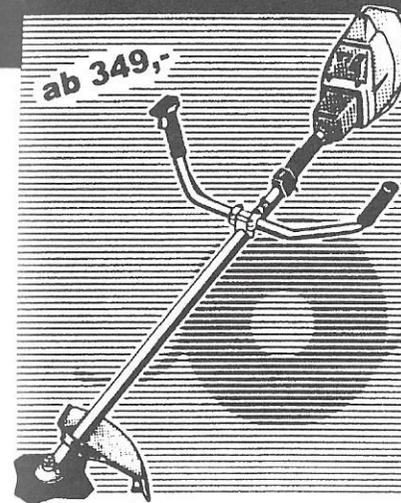
Gastronomieeinrichtung *Seete*

Meyerhofstr. 40, 49143 Schleddehausen
 Telefon 05402/7777, Fax 05402/8618

STIHL

DIENST

PROFI-SERVICE



UNABHÄNGIG IM GELÄNDE.

Die leichten STIHL Motorsensen. Vielseitig. Zum Ausputzen und zum Mähen kleiner Flächen. Leistung 0,7 kW (0,95 PS). Mit Service- und Ersatzteil-Garantie! **STIHL**

Tel: (0 54 02) 13 22
 Fax: (0 54 02) 13 27

SABO

Qualitätsschmiede
für Rasenmäher



NEU!

SABO Clipper 52 TurboStar

**Entdecken Sie den Spaß
beim Rasenmähen.**

- Schnittbreite 52 cm
- SABO TurboStar™-System
- HydroMatic 0-8 km/h
- Fangsack-Volumen 120 l
- **SABO Elektro-Sofortstart**

**Beratung, Verkauf und Service
bei Ihrem SABO-Fachhändler:**

Motorgeräte
Beratung
JANZEN Verkauf
Service
Rasenmäher - Center GmbH

Auf dem Specken 3 · 49143 Bissendorf

Wir beraten Sie gerne!

Die Übungsleiter des TVS

Die Namensliste der Übungsleiter ist sicherlich nicht vollständig, was besonders für die Vorkriegs- und die ersten Jahre der Nachkriegszeit zutreffen dürfte. Die Redaktion hat sich jedoch bemüht, möglichst alle Namen aus den schriftlichen Unterlagen und mündlichen Berichten zu erfassen. Einige Damen sind doppelt genannt, unter ihrem Mädchen- und unter ihrem Ehenamen.

Diese Liste soll veranschaulichen, wie viele Frauen und Männer sich beim Turnverein mit viel Einsatz und Idealismus der Sache des Sports und der Gesundheit der Allgemeinheit verschrieben haben. Auch die gesellschaftlichen und geselligen Zwecke unseres TV haben sie mit Freude unterstützt. Da einige Übungsleiter im Text der vorliegenden Festschrift nicht erwähnt sind, soll ihnen allen durch die untenstehende Namensnennung Dank und Anerkennung gesagt sein.

Ackermann Hanna
Ameling Roland
Arndt Gerlind
Bauch Erich
Bergmann Jörn
Bertermann Margret
Bertermann Günter
Bock Christiane
Bödeker Erika
Bosse Anke
Brede Marlies
Brinkmann Ulrich
Buch Volker
Bullerdieck Sigrid
Cropp Ludmilla
Daviter Ursula
Dembowski Hubert
Dembowski Siegmund
Dickel Ute
Düvel Ulrike
Duvendack Annette
Ebreich Herbert
Ellbrecht Gerlinde
Fehrens Frank
Fideldey Thorsten
Fiß Werner
Franz Werner
Freye Thomas
Fürmeyer Monika
Fürmeyer Jürgen

Fürstenberg U.
Fuß Karl Heinz
Getzkowski Ursula
Haberstroh Bodo
Haferkamp Manfred
Heetmeyer Ute
Hielscher Rita
Hildebrand Kirsten
Hofmeyer Jörg
Hollstein Wilfried
Hölzer Ralf
Hübner Lisel
Hübner Heike
Hummel Olaf
Husser Helmut
Intveen Alfred
Jacobi Angelika
Kastrup Hartmut
Keidel Sabine
Kelling Volkmar
Kesselmann Georg
Kiel Klaus
Kiel Beate
Kienker Monika
Klaer Karl-Heinz
Knäuper Walter
Knüppel Klaus-Dieter
Koch Marion
Koch Helga
Koch Helmut

Kocks Christine
Korge Frau
Krauss Franz
Kröner Thorsten
Kutzner Gerlind
Lammert Fritz
Löwrück Ursula
Lübker-Suhre Inge
Lülf Else
Maiwald Heike
Marquardt Ulrich
Meinberg Ewald
Merhof Hartwig
Meyer Lutz
Morgenstern Jeannine
Moschner Helga
Müller Ursula
Müller Erika
Ober-Grefenkämper Eva
Pelster-Beck Anja
Pohlmann Liz
Pohlmann Jutta
Quast Charlotte
Quast Helga
Radeke Ilse
Radeke Manfred
Rolf Cornelia
Rolf Wolfgang
Röller Ernst
Rüsse Hanna

Rüttgers Elke
Salditt Renate
Schäfer Werner
Schäfer Ilse
Scharlow Annegret
Schmidt Heide
Schmidt Helga
Schönholtz Annette
Schriewer Frau
Schröder Ilse

Schüler Bärbel
Senkel Ursula
Siekemeyer Dirk
Siekler Anja
Simon Markus
Sohl Georg
Sorgatz Billy
Stein Peter
Stock Anke
Tank Christel

Teuber Georg
Tönnies Gisela
Valdebenito Ernesto
Wegmann Wilma
Wehner Klaus
Wiederholt Adalbert
Winkler Stefanie
Wrehe Christine
Wültener Heike
Wültener Dieter
Wültener Werner
Zorikov Alexej



W. Gravemann

Bau-u.Möbeltischlerei - Innenausbau - Reparaturdienst

Wulfener Str.8, 49143 Schledehausen

Tel. 05402-8657

FAX 05402-7778



Beerdigungsinstitut

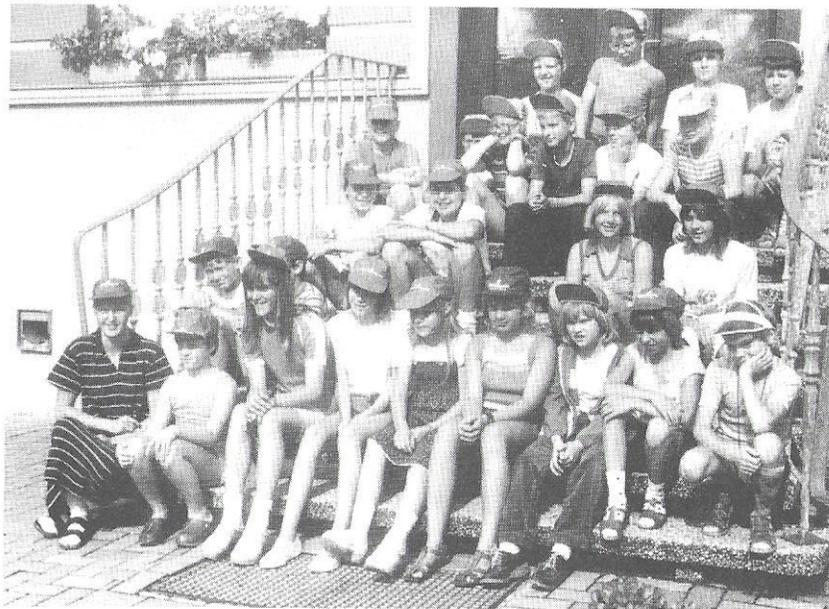
Überführungen - Vorsorgeverträge - Erledigung aller Formalitäten

Die Betreuer unserer Kinder bei den Ferienfreizeiten

Seit den sechziger Jahren haben viele Hundert unserer Kinder und Jugendlichen einen erlebnisreichen Teil ihrer Sommerferien in Ferienlagern im In- und Ausland verbracht. Sie wurden dabei von Vereinsmitgliedern begleitet und betreut. Ohne diese freiwillige und aktive Unterstützung wären die jahrzehntelang durchgeführten Ferienfreizeiten nicht möglich gewesen. Wir danken allen Betreuern!

| | | |
|--------------------|-----------------------|------------------|
| Abs Monika | Hindersmann Annegret | Niemann Brigitte |
| Arndt Gerlind | Hofmeyer Jörg | Niemann Katrin |
| Balgenorth Gabi | Husser Frau | Schmidt Heide |
| Berndt Ute | Husser Helmut | Schüler Bärbel |
| Bertermann Margret | Intveen Ria | Sohl Georg |
| Bertermann Günter | Intveen Alfred | Stein Annette |
| Bonk Renate | Johannlützens Irmgard | Stock Wolfgang |
| Brinker Anke | Koch Marion | Stock Norbert |
| Bonk Lutz | Meier Elisabeth | Teuber Anneliese |
| Clausmeyer Jürgen | Merhof Ursel | Teuber Karin |
| Freye Thomas | Merhof Hartwig | Teuber Georg |
| Grieff Frauke | Meyer Gisela | Wültener Heike |
| Grieff Helmut | Müller Uwe | Wültener Dieter |
| Haferkamp Martha | | |
| Haferkamp Manfred | | |

Abfahrt nach Adlerhorst 1982



Volleyball und sein Anfang

Im Jahr 1966 wurde durch den Lehrer Hartwig Merhof erstmals Volleyball im Sportunterricht der Schledehausener Schule gespielt. Unterstützt durch Bärbel Schüler, Manfred Radeke und später Ulrich Marquardt entwickelte sich die junge Sportart Volleyball in Schledehausen zum echten Renner. Als bald wurde dieser Mannschaftssport in das Angebot des TVS übernommen. Es bildete sich die erste Herrenmannschaft, die im Juli 1968 erstmals am Spielbetrieb teilnahm. Zur Mannschaft der ersten Stunde gehörten: Helmut Husser, Heinrich und Werner Fiß, Willi Schmidt, Heiner Meyer zu Lösebeck, Uwe Marschall, Peter Stein, Manfred Buddeke, Reinhard Rüsse, Werner Wültener und Jochen Knäuper.

Es war der Beginn einer äußerst erfolgreichen Volleyball-Ära in Schledehausen. Ein Aufstieg folgte dem nächsten, und bereits in der Saison 76/77 hatte man die 4.höchste Spielklasse (damals Landesliga) erreicht.

Die Volleyball-Abteilung wuchs stetig, und es nahmen regelmäßig 2 -3 Herrenmannschaften und 2 Damenmannschaften am Spielbetrieb teil. Die erfolgreichste Damenmannschaft schaffte es bis in die Bezirksoberliga (5.höchste Klasse).

Dieter Wültener

Günstige Preise
für creative Frisuren.

kein Bankraub nötig

CLAUB
Salon Claub
maximaler Spaß
für Sie & Ihn

Parfümerie-Friseur Claub
Bergstraße 15
49143 Bissendorf-Schledehausen
Tel 05402/ 74 79

DERTOUR

Baltikum

Badeurlaub auf der Kurischen
Nehrung
Baltische Kurortferien ab bis
Dobelen und Rantapil, halbpension
Doppelzimmer
per Person ab DM **1.230**

Litauen, Lettland, Estland
11 Tage im Flur-Brannschulhaus
Lage in Deutschland, Rail Fly, Aus-
flug, Halbpension, Doppelzimmer
ab Person **2.260**
ab DM

Riga, Tallinn oder Vilnius
individuell
11 Tage im Flur-Brannschulhaus,
Rail Fly, Kurortabtei, 2 Übernachtungen
Doppelzimmer ab Person **930**
ab DM

Diese und weitere interessante Angebote finden Sie im Katalog „DERTOUR
Rutland und Nachbarländer“ 1999.

REISEBÜRO

BISSENDORFER REISEBÜRO
Spichernstraße 7
49143 Bissendorf
Telefon 0 54 02/45 55
Telefax 0 54 02/51 98

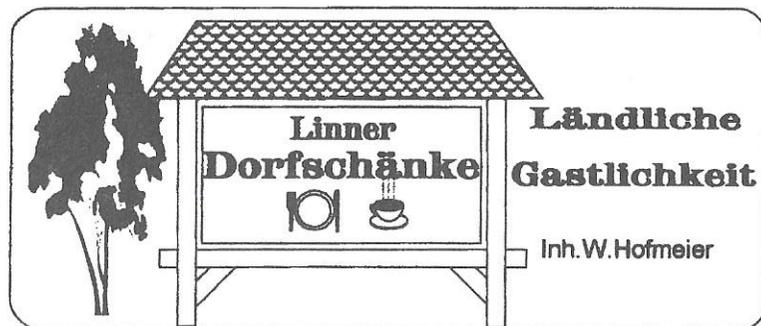
1976 ← → 1999

23 Jahre Volleyball auf hohem Niveau**23 Jahre mindestens vierthöchste Liga****Höhepunkte der vergangenen 23 Jahre bei der 1. Herrenmannschaft im TVS**

- 3x Meister in der Niedersachsenliga
- 3x Aufstiegsspiele zur Regionalliga in Berlin, Hamburg und Kiel - leider ohne Erfolg
- 1984 Endspiel im Niedersachsenpokal vor 200 !! Zuschauern in der Schleddehauser Sporthalle
TVS - TuS Celle (Tabellenführer der Bundesliga) 0:3
- 1991 Meister der Oberliga
und Aufstieg in die Regionalliga - sofortiger Abstieg
- 1996 Landespokalsieger
- 1998 2. Aufstieg in die Regionalliga - leider auch sofortiger Abstieg

Nach der Saison 98/99 fiel die 1. Herrenmannschaft leider auseinander, und es musste der lukrative Oberligaplatz abgegeben werden. Schade - nach 23 Jahren -

Dieter Wültener

**Mannschaftsliste**

| | | | |
|--------------------------|----|----|----|
| Billy Sorgatz | 25 | AA | 11 |
| Marcus Knüppel | 29 | ZU | 06 |
| René Knüppel | 27 | MB | 09 |
| Roland Finkemeyer | 31 | MB | 01 |
| Marc Richter | 29 | MB | 02 |
| Jakob Dahle | 34 | ZU | 14 |
| Ralph Mäscher | 31 | US | 12 |
| Markus Schölzel | 30 | AA | 05 |
| Dirk Krömker | 30 | DS | 07 |
| Lutz Meyer | 29 | DS | 10 |
| Olaf Thiel | 26 | AA | 13 |
| Oliver Strathenke | 30 | AA | 08 |
| Martin Wessel | 29 | AA | 04 |

**Unsere
1. Herrenmann-
schaft
98/99**



von links: Roland Finkemeyer, Ralph Mäscher, Jakob Dahle, Oliver Strathenke, Marc Richter, Olaf Thiel, Christian Pöppelmann, untere Reihe: Markus Schölzel, Lutz Meyer, Martin Wessel, Billy Sorgatz, Marcus Knüppel.

...und dann war da noch ein

Volleyball-Nationalspieler

„Made in Schledehausen“



Ralph Bergmann, (geb. 26.5.70), 67-facher Nationalspieler, ist ein echtes Schledehauser Volleyballgewächs.

Beim TVS lernte er das Pritschen und Baggern und vor allem den Angriff. Das war im Jahr 1983. Schon bald wurde sein Talent entdeckt und zwangsläufig war dann auch sein Vereinswechsel nach Lintorf in die Jugendförderung. Von dort war es dann ein kurzer Weg bis in die niedersächsische Landesjugendauswahl. Dort empfahl er sich für höhere Aufgaben.

Über die Jugendnationalmannschaft ging es dann in die 1. Bundesliga. Seine sportlichen Stationen:

TV Schledehausen → VfL Lintorf → VBL Paderborn → MSC Moers → SC Norderstedt → Bayer Wuppertal → 1. Liga in Portugal → ?

- Handwerkliches Können
- Kreatives Haardesign
- Tradition & Moderne
- Entspannung
- Typgerechte Beratung

...die Top-Adresse für Damen, Herren & Kids!

FRISÖR
SCHNEIDER

HEUTE UND
AUCH IN ZUKUNFT

Osnabrücker Str. 4 · 49143 Bissendorf (05402) 47 86
Große Straße 10 · 49143 Schledehausen (05402) 81 03



1. Damen 73/74

hinten v. links:
Heike Berndt,
Heike Hübner,
Annette Stein,
Marie-L. Quast,
Doris Schröder,
Petra Hofmann,
unten v. links:
Antje Braksiek,
Karin Teuber,
Sigrid Böhm,
Marion Koch

Die 1. Herrenmannschaft - Bezirksligameister 1974/75



hinten v. links: Martin Michaelis, Eckhard Heger, Reinhard Rüsse, Rainer Teuber,
Karl-Heinz Kuhlenbeck, Trainer: Ulrich Marquart
unten v. links: Werner Wültener, Jochen Braksiek, Manfred Stock, Dieter Wültener

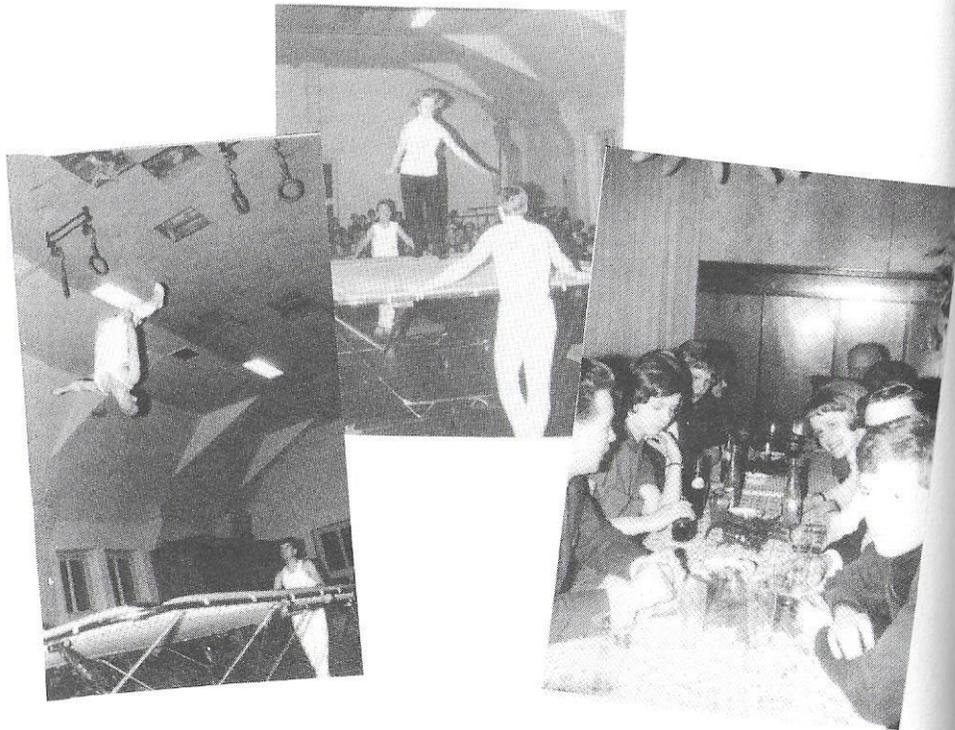
Trampolin - damals und heute

Helmut Husser, damals Übungsleiter in Schleddehausen, stellte erstmals 1965 das Trampolinspringen in Schleddehausen vor.

In den allgemeinen Übungsstunden wurde hin und wieder das Gerät aufgebaut. Was man darauf alles machen konnte, wurde vom Nachbar-Verein TSG Burg Gretesch in der alten Halle bei einem Schauturnen demonstriert. Drei aktive Springer aus Gretesch zeigten damals den Salto, Rücken- und Bauchsprünge usw. Dieses Schauturnen war übrigens immer am 2. Advent in der alten Halle.

Mehrere Aktive zeigten an diesen Nachmittagen ihr Können oder den Ablauf einer Übungsstunde. Die Halle war immer sehr gut besucht. Nach dem anstrengenden Vorturnen ging man dann im Hotel zur Post (Böving) bei Musik und Tanz zum gemütlichen Teil über.

Sehr aktiv beim Trampolinspringen waren damals M. Fiß, M. Buddeke, R. Weber, H. Husser, R. Saldit und H. Koch (Siebe).



Heute ist es etwas anders. Das Trampolin ist ein fester Bestandteil im TV geworden. Mittlerweile gibt es fünf Gruppen. Dienstags von 17.30 - 19.00 Uhr springen 2 Gruppen parallel miteinander im Alter von 8 - 15 Jahren. Übungsleiterinnen Annette Schönholz und Heike Wültener. Die beiden Gruppen haben eine Stärke von je 8 Kindern.

Freitags sind dann die Kleinen dran bei Annette (s.o.). Die Gruppenstärke liegt bei 10 Kindern.

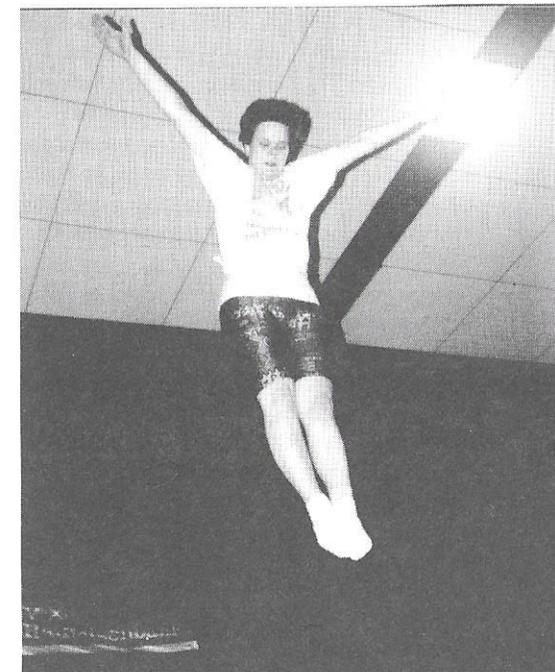
Neu ist seit April '99 jetzt die **Donnerstagsgruppe** von **18.00 - 19.30 Uhr**.

Durch die guten Kontakte von Jutta Wenk nach Melle konnte der Verein eine neue Übungsleiterin engagieren. Sie heißt Anke Gläser, ist 27 Jahre alt und aktive Leistungsspringerin in Melle. 1995 war sie mit Deutsche Mannschaftsmeisterin und 1995 Vizemeisterin auf Landesebene in Sachsen.

Sie betreut und trainiert jetzt also gezielt die Mädchen, die mehr machen wollen und können. Für den TVS ist Anke ein wahrer Segen. Die Kinder sind von ihr so begeistert, dass ihr Ehrgeiz immer größer wird, und dass sie demnächst bestimmt an Wettkämpfen teilnehmen werden.

Der Verein wünscht Anke Gläser gutes Gelingen und toi, toi toi. Das Letztere gilt natürlich für alle Übungsleiterinnen und Übungsleiter.

Heike Wültener



Zahlen, Fakten, Chronik und Perspektiven der deutsch-französischen Begegnungen der Sportjugend aus Bissendorf- Schledehausen und St. Barthélémy d' Anjou von 1977 bis 1998

Ziele/

Leitgedanken: Völkerverständigung und Versöhnung, interkulturelles Lernen, europäisches Bewußtsein und europäische Identität zur Förderung des europäischen Integrationsprozesses.

Beteiligte

Vereine: TV Schledehausen (TVS), Sportfreunde Schledehausen (SFS), TG Schledehausen (TGS), TV Bissendorf- Holte (TVB) sowie die Association Sportive et Culturelle de St. Barthélémy d' Anjou (ASCSB); seit 1997 Krevinghauser Jagdhornbläser ("Waldmark").

Maßnahmen zur Ziel- erreichung:

23 offizielle deutsch-französische Sportjugendbegegnungen (11 in Bissendorf und 12 in St. Barthélémy d' Anjou/ Nähe Angers) sowie daraus sich entwickelnde zahlreiche private Kontakte von Einzelpersonen und Kleingruppen, wie z.B.:

- Einwöchiges Trainingslager einer französischen Handballjugendmannschaft in Bissendorf.
- Teilnahme einer Volleyball- Herrenmannschaft des TVS an einem Saisonvorbereitungsturnier in St. Barthélémy d' Anjou.
- Gruppe von erwachsenen Franzosen anlässlich des 900- jährigen Jubiläums, einer Silvesterfeier und eines Karnevalsfestes des TVS in Schledehausen.
- Gruppe von erwachsenen Deutschen anlässlich einer Silvesterfeier, des 25- und 30 jährigen Vereinsjubiläums der ASCSB in St. Barthélémy d' Anjou.
- Gegenseitige Ferienbesuche von einzelnen französischen und deutschen Jugendlichen, gegenseitige Kurzbesuche von einzelnen deutschen und französischen Erwachsenen.
- Einjähriger Aupair- Aufenthalt einer Französin, neunmonatiges Sprachstudium einer Deutschen in Angers (mit Wohnung in St Barthélémy d' Anjou), einjähriges Praktikum und Aufenthalt in Osnabrück.

Bisherige

Teilnehmerzahl: ca.1800 vorwiegend deutsche und französische Jugendliche unter Berücksichtigung der offiziellen Begegnungen und privaten Kontakte.

Finanzierung: Hauptsächlich durch die Teilnehmer (Unterbringung nur in Gastfamilien); daneben Zuschüsse durch die beteiligten Sportvereine sowie den Landkreis Osnabrück anlässlich unserer alle zwei Jahre stattfindenden Reise zur offiziellen Sportjugendbegegnung nach St. Barthélémy d' Anjou.

Charakter des offiziellen

Programms: Sportliche, gesellige und kulturelle Veranstaltungen; im Vordergrund steht der Sport, der auch auf internationaler Ebene als "Weichmacher" mit schichtenintegrativer Wirkung anerkannt ist.

Geschichte der Begegnungen:

- 1977 Initiative durch den TV Schledehausen (TVS) zur Kontaktaufnahme
- 1978 1.deutsch-französische Sportjugendbegegnung durch Besuch dreier Volleyballmannschaften des TVS in St. Barthélémy d' Anjou
- 1979 Zwei Begegnungen in einem Jahr, davon jeweils eine in Schledehausen und St. Barthélémy d' Anjou
- 1980 4.Treffen in Schledehausen mit erstmaliger Beteiligung der Sportfreunde Schledehausen (SFS) durch eine Fußballjugendmannschaft
- 1982 6.Austausch mit Einbeziehung auch der Tischtennisabteilung der SFS
- 1984 8.Begegnung mit erstmaliger Beteiligung des TV Bissendorf- Holte durch eine Handballjugendmannschaft
- 1986 Karnevalsfest des TVS unter dem Motto "Von der Wierau an die Loire" mit Beteiligung von 10 französischen Gästen unseres Partnervereins
10.Jubiläumsbegegnung in Bissendorf- Schledehausen mit erstmaliger Beteiligung der Tennisgemeinschaft Schledehausen (TGS);
Daneben waren engagiert der TVS mit Volleyball und

- Leichtathletik, die SFS mit Fußball und Tischtennis sowie der TVB mit Handball;
- Besuch von fast 100 französischen vorwiegend jugendlichen Sportlern
- 1987 - Bürgermeister und Stadtrat von St. Barthélémy d' Anjou äußern Interesse an einer Partnerschaft mit der Gemeinde
- Bissendorf. Eine mündliche Anfrage von Mitgliedern des Organisationskomitees der am Sportaustausch beteiligten Vereine findet in der damaligen Gemeindeverwaltung nur eine deutliche Ablehnung
- 1988 - Dennoch nimmt der ehemalige Bürgermeister Monsieur Gilles aus St. Barthélémy d' Anjou an der 12. Begegnung in Bissendorf- Schleddehausen teil.
- 1991 - Der ehemalige Bürgermeister W. Wieschahn begleitet Bissendorfer Sportler zum 15. Treffen nach St. Barthélémy d' Anjou und ist für vier Tage Gast des französischen Bürgermeisters
- 1994 - 18. Treffen mit erstmaliger Beteiligung der Turnerinnen des TV Bissendorf- Holte
- 1996 - 20. Jubiläumsbegegnung in Bissendorf- Schleddehausen mit großem Engagement von Vertretern des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung und erstmaliger Teilnahme der Jagdhornbläsergruppe "Waldmark" (Krevinghausen)
- 1997 - Mitfahrt des Ehepaares Meyer zum alten Borgloh (Mitglieder der Jagdhornbläser) zur 21. Begegnung nach St. Barthélémy d' Anjou
- Besuch und öffentliches Konzert eines 16 Personen umfassenden französischen Jagdhornbläserchores in Schleddehausen im November 1997
- Gegenbesuch der deutschen Jagdhornbläser aus Krevinghausen im Dezember 1998 geplant

**Perspektiven
dieser deutsch-
französischen
Begegnungen:**

Um den Leitgedanken eines erfolgreichen interkulturellen Lernprozesses in Partnerschaftsbeziehungen umzusetzen und positive Wirkungen desselben auf den europäischen Integrationsprozeß zu erreichen, ist ein erweiterter themenorientierter Austausch z.B. in den Bereichen Naturschutz, Frauenförderung, kommunales Bildungsgeschehen, Feuerschutz und gewerbliche Strukturen anzustreben.

In diesem Zusammenhang wäre aus Sicht des Organisationskomitees der beteiligten Bissendorfer Vereine die Einbeziehung der politischen Gemeinde z.B. in Form einer offiziellen kommunalen Partnerschaft mit der französischen Kommune St. Barthélémy d' Anjou sehr hilfreich.

22. Begegnung: 20.5.-24.5.1999 (über Pfingsten) in St. Barthélémy d' Anjou

**Möglichkeit zur
Teilnahme:**

Wer Interesse hat, mitzumachen (in welcher Form auch immer wie z.B. als Gastfamilie, Sportler(in), Austausch-Schüler(in) usw.), kann Kontakt aufnehmen mit:

| | |
|----------------------------------|-----------|
| Karin u. Klaus- D. Knüppel (TVS) | Tel.:8366 |
| Helmut Grützner (SFS) | Tel.:8044 |
| Holger Möllering (TVB) | Tel.:2039 |
| Maria Friedhof (TVB) | Tel.:1878 |

Auch ohne sportliche Ambitionen war und ist eine Teilnahme möglich.

Für das Organisationskomitee

K.- D. Knüppel





SPORTPROGRAMM DES TV SCHLEDEHAUSEN

Stand: 1.5.99



Behindertensport

Montag:
Gruppe der Beschützenden Werkstatt 17.00-18.30 B. Schüler



Gymnastik

Montag: Bodyshaping 19.00-20.00 Alte H. A. Bosse
(Gymnastik f. Frauen)

Wassergymnastik 20.00-21.00 Bad Essen I. Lübker-Suhre
(Abfahrt 19.15 v. Markant)

Dienstag: Wirbelsäulengymnastik 8.00-8.45 Alte.H. R. Hielscher
Seniorinnengymnastik 8.45-9.30 Alte H. R. Hielscher

Mittwoch: Er- und Sie-Gymnastik 18.30-19.15 Alte H. A. Bosse
Fitness für Frauen 19.15-20.15 Alte H. A. Bosse
Gymnastik für Frauen 20.15-21.15 Alte H. A. Bosse



Turnen

Montag: Trampolin f. Frauen 20.00-21.00 Neue H. H. Wültener

Dienstag:
Vorschule u. I. Schuljahr 15.00-16.00 Neue H. S. Bullerdieck
Eltern u. Kind - Turnen 16.00-16.45 Neue H. H. Wültener
Kindergarten - Turnen 16.45-17.30 Neue H. H. Wültener
Trampolin ab 8 Jahre 17.30-19.00 Neue H. H. Wültener

Donnerstag: Trampolin (feste Gruppe) 18.00-19.30 Neue H. A. Glaeser

Freitag: Trampolin für Anfänger 15.00-15.45 Neue.H. A. Schönholz
Trampolin ab 6 Jahre 15.45-16.30 Neue H. A. Schönholz



Badminton

Montag: Badminton 20.00-22.00 Neue H. R. Hölzer



Volleyball

Montag: Kinder ab 10 Jahre 17.15-18.30 Neue H. D. Wültener
E. Ober-Grefenkämper
Schüler/Damen/Herren III 18.30-20.00 Neue H. D. Wültener
V. Buch

Mixed 20.00-21.45 Alte H. S. Bullerdieck

Dienstag: Herren I 20.00-22.00 Neue H. C. Pöppelmann

Mittwoch: Damen I u. II, Herren I 18.00-20.00 Neue H. S. Bullerdieck
V. Buch

Herren II 20.00-22.00 Neue H. N.N.

Freitag: Herren I 18.30-20.30 Neue H. C. Pöppelmann



Tanzsport

Montag: Jazz - Dance 18.00-19.00 Alte H. Steph. Winkler

Dienstag: Tanzen für Paare 19.00-22.00 Hotel zur Post W. Rolf

Mittwoch: Tanzen für Kinder 5-7 J. 15.00-16.00 Alte H. G. Toennes

Tanzen für Kinder 7-10 J. 16.00-17.00 Alte H. G. Toennes

Donnerstag: Tanzen für Paare 19.00-22.00 Hotel zur Post W. Rolf
(14-tägig)



Männersport

Freitag: Gymnastik, Prellball 19.30-21.30 Alte H. G. Bertermann
G. Teuber



Gymnastik, Konditionstraining 20.30-22.00 Neue H. K.-D. Knüppel
Spiele und Turnen



Lauftreff

Donnerstag: Im Sommer 18.00-19.00 K.-D. Knüppel
am Turnerhäuschen G. Teuber

Samstag: Im Winter 15.00-16.00 s.o.

am Turnerhäuschen



Sportabzeichen

Montag/Dienstag: Training und Abnahme G. Teuber
Für Jedermann/Jedefrau 18.00 Hartplatz G. Bertermann
nach jeweiligem Terminplan



Wandern

Wibbeler

Tel. + Fax 0 54 02 / 81 63

Blumenhaus + Gartenbaubetrieb

Unser Service für Sie:

- Grabgestaltung und Grabpflege
- moderne Trauerfloristik
- Anfertigung von Brautsträußen
- Trocken- und Seidenblumengestecke

Große Auswahl

an Beet- und Balkonpflanzen,
Schnitt- und Topfblumen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Mühlenweg 7 · 49143 Bissendorf

Kinderkarneval

Wie jedes Jahr am Faschingssonntag trafen sich „Groß und Klein“ zu dem bereits traditionellen Faschingstreiben in der neuen Turnhalle. Vor allem die Kinder konnten es kaum erwarten, in ihren tollen und interessanten Kostümen an den aufgebauten Gerätestationen ihre Energie und Freude loszuwerden. Die kleineren begeisterte der Parcours mit den Bobby-Cars, und die größeren vergnügten sich an den restlichen phantasievoll aufgebauten Spielstationen, an denen es die eine oder andere süße Belohnung gab.

Kurzum, jeder konnte sich nach Herzenslust, bei dem mit Musik untermalten Faschingstreiben austoben.

Für das leibliche Wohl war wieder bestens gesorgt. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, Würstchen und kalten Getränken konnte sich jeder stärken, der eine Stärkung brauchte.

Zur Auflockerung des munteren Faschingtreibens sorgten die 2 Kindertanzgruppen von Gisela Toennes, die mit einem begeisterten Beifall und einem dreifachen Helau verabschiedet wurden.

Ein ebenfalls großes Dankeschön an die Organisatorinnen, die mit ihrem persönlichen Einsatz wieder einmal für ein gut gelungenes Faschingstreiben für „Groß und Klein“ gesorgt haben.



WIR bieten mehr!

-  **Qualifizierte Ausbildung**
-  **Einzelbetreuung**
-  **Modernste Ausbildungsfahrzeuge**
-  **Super Eröffnungsangebote**

Unterricht und Anmeldung:

Mo. u. Mi. von 19.⁰⁰ - 20.³⁰



FAHRSCHULE TIEKER



 **05473 - 404**
 Neue Strasse 28
 Schleddehausen

Die Wirbelsäulengymnastik

ist nach wie vor sehr gut besucht. Manchmal reichen Platz und Geräte kaum aus; dann wird ein bisschen improvisiert.

45 Minuten lang werden Mobilisations-, Kräftigungs- und Dehnübungen gemacht. Die Mobilisationsübungen dienen in erster Linie dem Erhalt der Beweglichkeit sowie der Lockerung der Muskulatur.

Kräftigungsübungen dienen dem Aufbau der wirbelstützenden Muskulatur. Dehnungsübungen haben den Sinn, Verspannungen der Muskulatur vorzubeugen und bei verkürzten Muskeln bereits vorhandene Spannungen zu lösen.

Diese rückschonenden Übungen sind für Gesunde und auch für Wirbelsäulen-Geschädigte geeignet um Rückenbeschwerden vorzubeugen, bzw, entgegenzuwirken.

Rita Hielscher



ImBißBetrieb

Edeltraud Wisniewski
 Bergstraße 10 · Tel. (0 54 02) 82 85
 49143 Bissendorf
 OT Schleddehausen

Wassergymnastik

Vor über einem Jahr sind wir mit all unseren Geräten „umgezogen“ ins Therapiebecken in Bad Essen. Es gefällt uns hier allen sehr gut. Die Sole erschien uns zu Anfang „anstrengender“ zu sein als in Melle, aber wir haben uns alle sehr gut daran gewöhnt und nehmen unsere Übungsstunden mit Eifer und Begeisterung wahr.

Aber auch die anderen Aktivitäten wie Eisessen und mal „groß“ Essengehen werden nicht vergessen und stärken die Gemeinschaft.

Inge Lübker-Suhre



Wenn's um Wein
und Sekt geht...



EUGEN RIEMANN

WEINGROBHANDLUNG · SPIRITUOSEN

Osnabrück-Haste - Telefon 0541/6 31 47

Schledehausen - Telefon 05402/ 88 42

Die Hausfrauengruppe

Die altbewährte, aktive Hausfrauengruppe, welche einige Jahrzehnte dienstagsabends turnte, beginnt zu bröckeln. Der Zahn der Zeit nagt. Die Teilnehmerinnen werden älter und viele mussten bereits aus gesundheitlichen Gründen ausscheiden.

Obwohl unsere neue Übungsleiterin Anke sehr viel Schwung in die Gruppe gebracht hat, mangelt es an neuen Interessenten. Vielleicht ist der Zeitpunkt unserer jetzigen wöchentlichen Übungsstunde (Mittwoch 20.15 bis 21.15) für viele nicht akzeptabel.

Ich raffte mich auch jedes Mal wieder auf und bin nach der Übungsstunde immer wieder begeistert, wie gut die Bewegung und das Baumelnlassen der Seele tut. Gerade, wenn man etwas älter wird, ist eine konditionelle Förderung des Körpers unter sachkundiger Anleitung sehr wichtig.

Über interessierte Teilnehmerinnen würden wir uns sehr freuen. Das Alter spielt keine Rolle. Versuchen Sie es einfach einmal!

Angelika Wichmann



Sport für Kinder im TVS

Seit 11 Jahren leiten Heike Wültener und ich die Kinderturngruppen. Inzwischen hat der Verein 6 Gruppen von jungen Sportlern und Sportlerinnen, die sich regelmäßig dienstags oder mittwochs in der Neuen Halle treffen.

Neben kleinen Spielen und individuellen Erkunden von Kleingeräten, geht es hauptsächlich über, unter und durch Gerätebahnen.

Besonders sind die Jüngsten mit großer Begeisterung und Riesenspaß dabei.

Als Höhepunkte für die Kleinsten organisieren wir in jedem Jahr eine Nikolaus- und eine Karnevalsfeier.

Alle Turngruppen werden sehr gut besucht, so dass es notwendig ist, nach den Sommerferien eine neue Einteilung vorzunehmen. Wir werden unser Übungsprogramm dann in sieben verschiedenen altersgerechten Stunden anbieten. Zusätzlich wollen wir versuchen, eine leistungsorientierte Turngruppe zu bilden. Leider stehen uns nicht genügend Hallenkapazitäten zur Verfügung, um unser Angebot beliebig ausweiten zu können.

Besonders möchte ich noch unsere älteste Turngruppe erwähnen. Die Kinder sind fast alle seit ihrem 2. Lebensjahr dabei und können bald ihr 10-jähriges Jubiläum feiern.

Dazu gehören: Jessica Schwarz, Lea Schönholz, Sonja Meyer, Melanie Ubat, Henrik Frach, Leif Frach, Florian Kastenbutt, Claudia Langenkamp, Sabine Kienker, Uli Bunsmann, Katharina Bullerdieck, Jonas Malzahn, Mattes Malzahn, Ina Vollmer.

Für die Älteren haben wir ein Grillfest mit anschließender Übernachtung in der Turnhalle organisiert.

Das „Vergnügen“ musste sich aber jeder Teilnehmer zuerst schwer verdienen.

Gemeinsam haben wir das Leichtathletik- bzw. das Sportabzeichen gemacht.

Mehr als 40 Kinder kamen beim Laufen, Springen und Werfen ins Schwitzen. Nach der anschließenden Duschorgie und der Stärkung beim Grillen, konnten wir zu neuen Taten schreiten. Beim Trampolinspringen und vielen anderen Aktivitäten konnten wir uns dann weiter sportlich betätigen.

Nach erbitterten Kämpfen um dicke oder kleine Matten, Schaumstoffblöcke, Kästen oder ähnliches, konnten dann gemütliche Schlaflager oder Höhlen gebaut werden.

Als dann alle ein gemütliches Plätzchen hatten, schliefen wir erschöpft ein....., so lange bis die Schlafwandler losgingen.

Es hat viel Spaß gemacht, und wir sind in diesem Sommer wieder dabei.

Zum Schluß möchte ich mich noch ganz herzlich bei allen Eltern, Geschwistern und Großeltern bedanken, die uns beim Geräteaufbau und bei der Organisation unserer Aktivitäten unterstützen.

Sigrid Bullerdieck



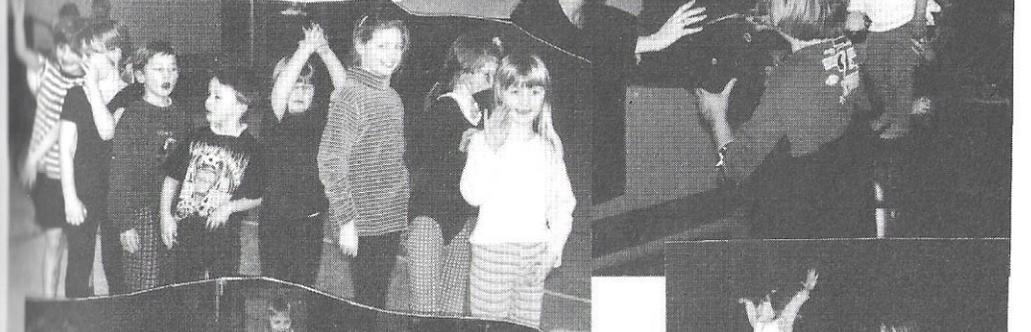
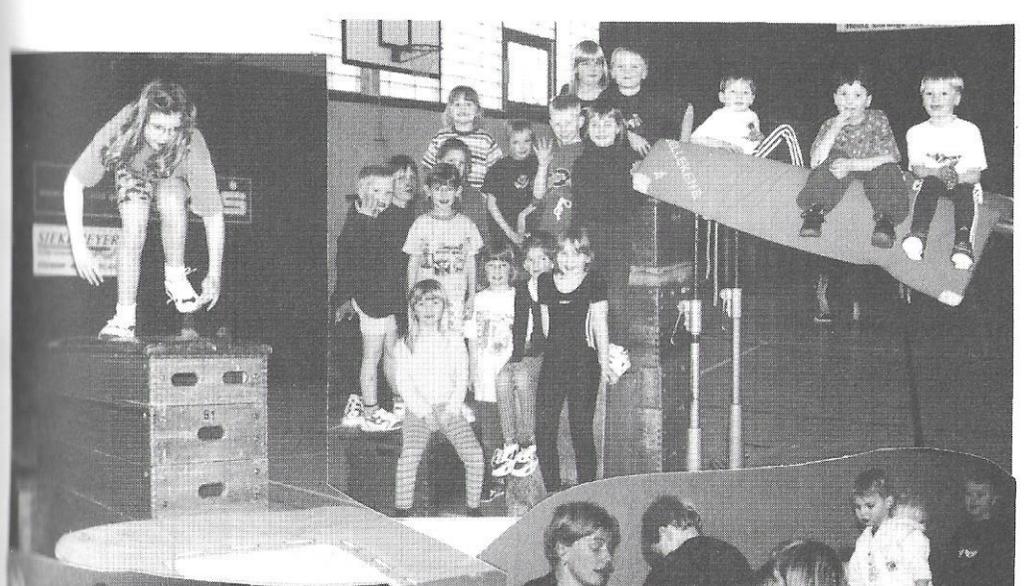
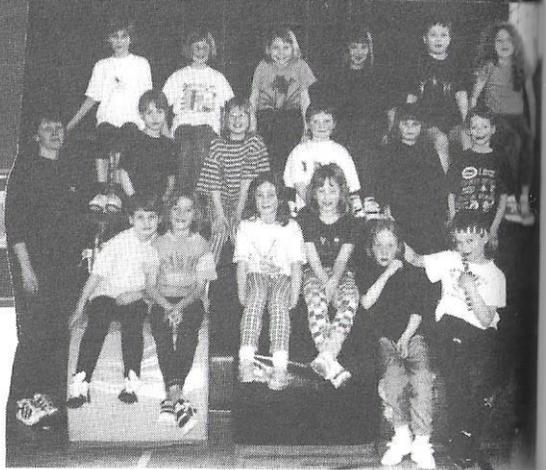
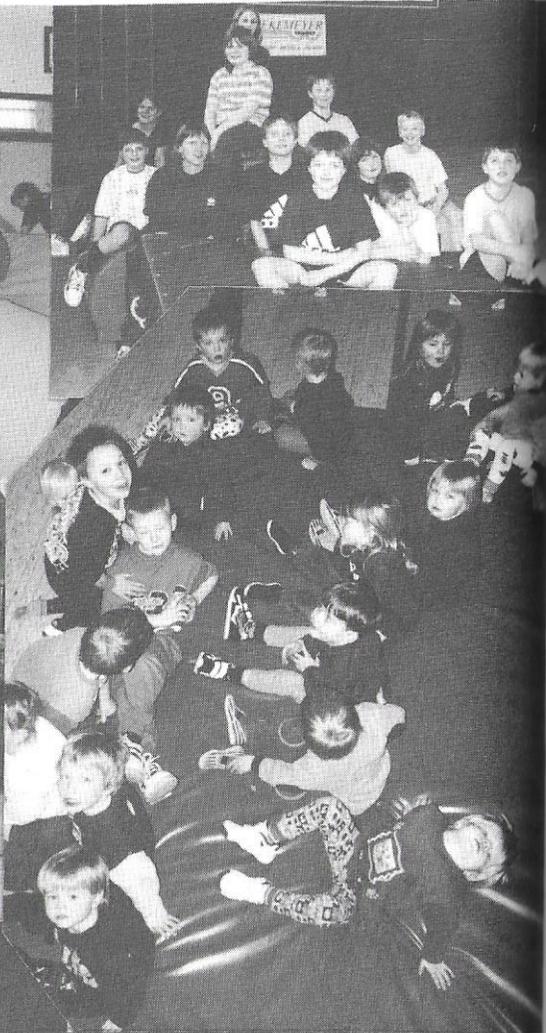
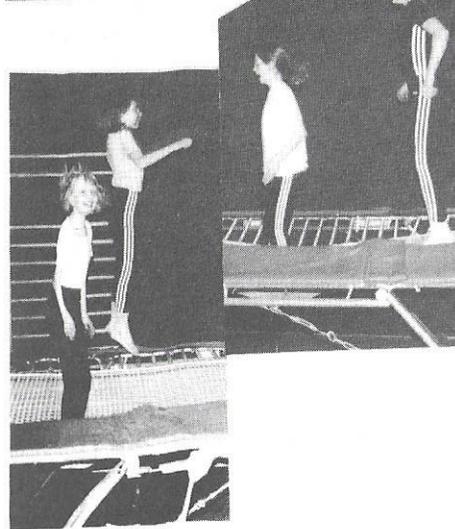
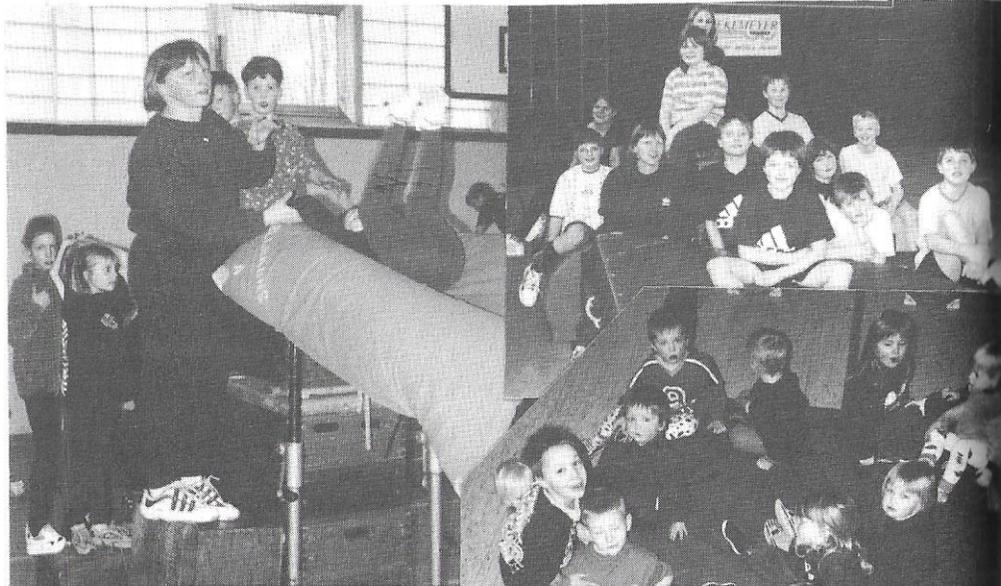
Hotel „Zur Post“

im Luftkurort Schleddehausen

Mit uns die schönsten
FESTE FEIERN

... ganz individuell
nach Ihren Wünschen.

Bergstraße 2 · 49143 Bissendorf · Schleddehausen
Tel. 05402 / 9904-0 Fax 05402 / 990444
Internet: www.hotel-zurpost.de



Tanzen für Kinder

Jeden Mittwoch tanzen die Kinder bis die Socken qualmen. Die erste Gruppe (5-7 Jahre) tanzt von 15⁰⁰-16⁰⁰ Uhr; die zweite (7-10 Jahre) von 16⁰⁰-17⁰⁰ Uhr. Im September habe ich beide Gruppen übernommen. Wir haben viel Spaß zusammen. Einige Auftritte haben wir auch schon hinter uns, und ich bin mir sicher, dass noch viele folgen.

Ich tanze weil...

Gisela Toennes

Ich tanze gerne weil, unsere Tanzlehrerin nett ist. Außerdem sind dort nette Mädchen. Wir lernen Tungen und viele Schritte das finde ich toll.

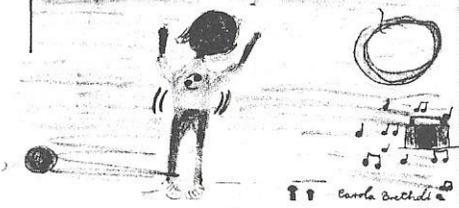
Ich habe beim Tungen eine recht nette Freundin kennengelernt das finde ich auch toll. Es macht Spaß auf der Stelle zu hüpfen. Und es ist toll neue Sachen zu lernen.

von Verjus O magu

Ich bin erst seit Kurzem hier beim Tanzen, aber es macht mir großen Spaß!

Mari Schmidt

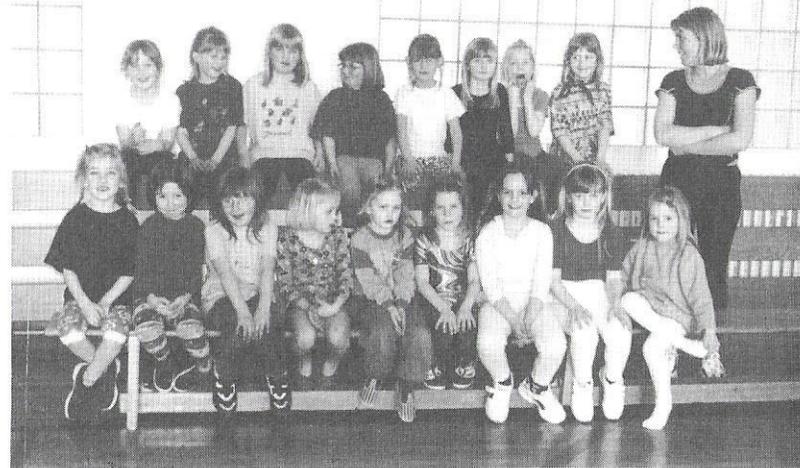
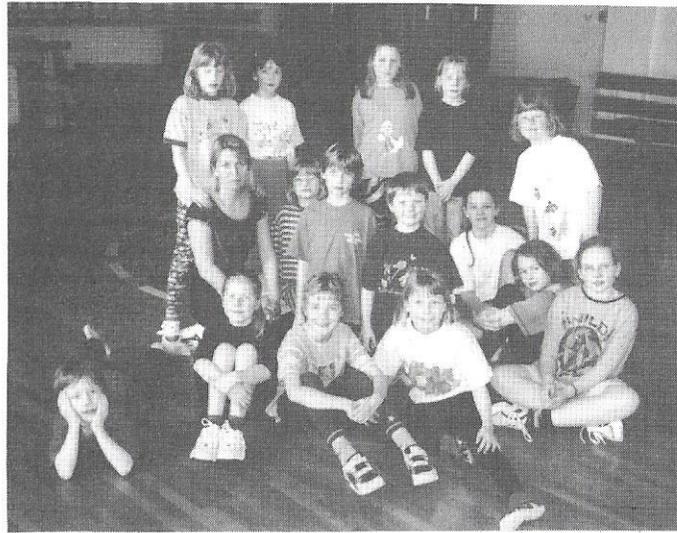
Es Spaß macht auf der Stelle rum zu hüpfen. Es eine gute Lehrerin gibt. Es lustig ist mal etwas neues zu lernen, neue Schritte zu kennen ist auch nicht schlecht. Ich es einfach gut finde tanzen zu können. Dort auch meine Freunde tanzen. Es einfach toll ist. Tanzen finde ich spitze darum male ich diese Skizze!



Ich tanze gerne, weil es Spaß macht und weil meine Freundin auch mit macht.

Anna-Lara

Ich tanze gerne, weil die Musik gut ist. Klara



GESCHENKARTIKEL
Dies und Das
49143 BISSENDORF
Schledehausen
 Große Str. 18
Öffnungszeiten
 Vormittags Mo-Sa 10 - 12 Uhr
 Nachmittags Mo-Do 15 - 18 Uhr

**MEYER ZU EIBEN - MARKANT - SUPERMARKT
PARTY-SERVICE - KOMPLETT**

49324 Melle 1-Westerhausen · Ochsenweg 62 Tel.: 05422/983060 Fax : 983062

***Was meinen wir damit,
Sie komplett zu bedienen?***

Warmes Essen, Kalte Platten, Komplettes Büffet, Rustikale Eintöpfe und Suppen, Spanferkel, Saisongerichte, etc.
Getränke aller Art, Bierzapfanlagen, Theken, Stände, Bierwagen, Gulaschkanone (Anhänger), Kühlanhänger.
Bestuhlung (Tische, Bänke, Stühle, Tischdecken,-dekoration)
Geschirr, Besteck, Div. Geräte
Bedienungspersonal (nach Absprache)
Gulaschkanone in versch. Größen

**Ob Sie 15 Personen oder über 200 Personen bedienen möchten,
wir sind in jedem Fall für Sie der richtige Ansprechpartner!**

***Getränke-Lieferung auf Kommission ist für uns
selbstverständlich.
Mengen-Risiko kann für Sie kein Thema sein!!***

Wir würden uns freuen, Ihnen unser spezielles Angebot unterbreiten zu dürfen.
Rufen Sie uns einfach an, oder senden Sie eine kurze Fax-Nachricht.
Wir setzen uns gerne mit Ihnen in Verbindung!

Trampolin-Gruppe Frauen

Ein harter Kern von begeisterten, trampolinspringender Frauen aus Ernesto Valdebenitos Zeiten hat im vergangenen Jahr etwas Zuwachs bekommen. Durch rege Beteiligung und Begeisterung der Kinder am Trampolinspringen haben auch ein paar „Mütter“ Lust und Mut bekommen, dieses Sportgerät einmal auszuprobieren.

Wir treffen uns z. Zt. montags von 20.15 Uhr bis ca. 21.30/22.00 Uhr in der neuen Turnhalle parallel zu der Badmintongruppe.

Es geht bei uns sehr ungezwungen und lustig mit lockeren Sprüchen zu. Jeder kann ganz individuell - ob blutige Anfängerin oder Fortgeschrittene - ohne Hemmungen alles ausprobieren oder festigen, was das Gerät hergibt.

Durch die neue Übungsleiterin für die Kinder - Anke Gläser - hat auch unsere Gruppe das Glück, dass Anke uns sporadisch besucht und mittrainiert. Sie zeigt, was alles auf dem Trampolin möglich ist und gibt wichtige Tips und Hilfestellungen. Dies ist für die Gruppe ein toller Anreiz, vernachlässigt aber auch nie die „Achtung“ vor dem Gerät.

Jeder, der gerne mitmachen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen. Man kann an sich völlig neue Seiten entdecken.

Anke Stock



MODE & TEXTIL

ROSWITHA WALTERMANN

Spichernstr. 5 - 7, Tel. 05402/4556
49143 Bissendorf

Schauen Sie doch mal herein!

Öffnungszeiten : 8.30 - 12.30 Uhr
und 15.00 - 18.00 Uhr

RASPER

ELEKTROANLAGENBAU

BGM.-STOCK-STRASSE 9 TEL.: (0 54 02) 9 80 40
49143 SCHLEDEHAUSEN FAX: (0 54 02) 9 80 41

- MODERNE GEBÄUDELEIT-
TECHNIK FÜR HAUS U. BETRIEB
- ▼ AUTOMATISIERUNGSTECHNIK
UND SCHALTSCHRANKBAU
- ▲ ELEKTROINSTALLATION UND
BELEUCHUNGSTECHNIK
- ▶ ISDN-ANLAGEN

BERATUNG · PLANUNG · INSTALLATION · WARTUNG · 24 STD.SERVICE

RASPER NIENHÄUSER

SICHERHEITSTECHNIK GMBH

BGM.-STOCK-STRASSE 9 TEL.: (0 54 02) 9 80 40
49143 SCHLEDEHAUSEN FAX: (0 54 02) 9 80 41

- EINBRUCH- UND
BRANDMELDEANLAGEN
- ▶ MECHANISCHE
GEBÄUDESICHERUNG
- ▲ VIDEOÜBERWACHUNG
- ◀ SICHERHEITSFENSTER UND
-TÜREN
- ▼ SCHLISSANLAGEN MIT
SCHLÜSSELDIENST
- ZUTRITTSKONTROLLSYSTEME

KAUFEN · MIETEN · LEASEN

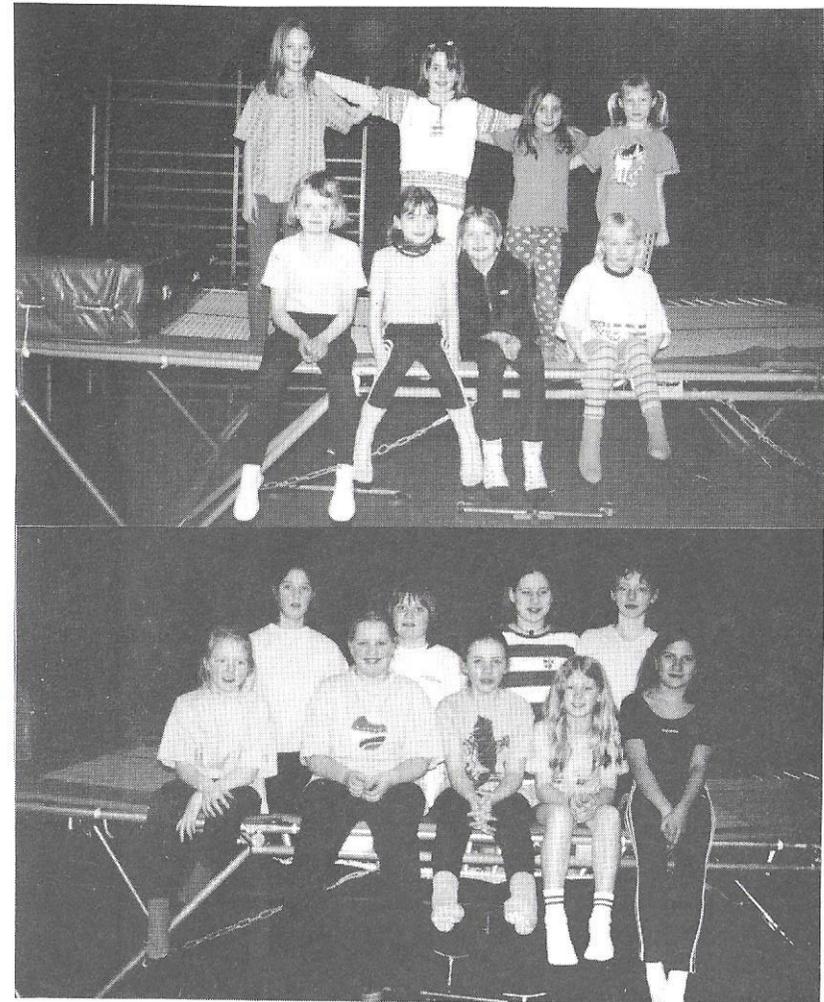
BERATUNG · PLANUNG · INSTALLATION · WARTUNG · 24 STD.SERVICE

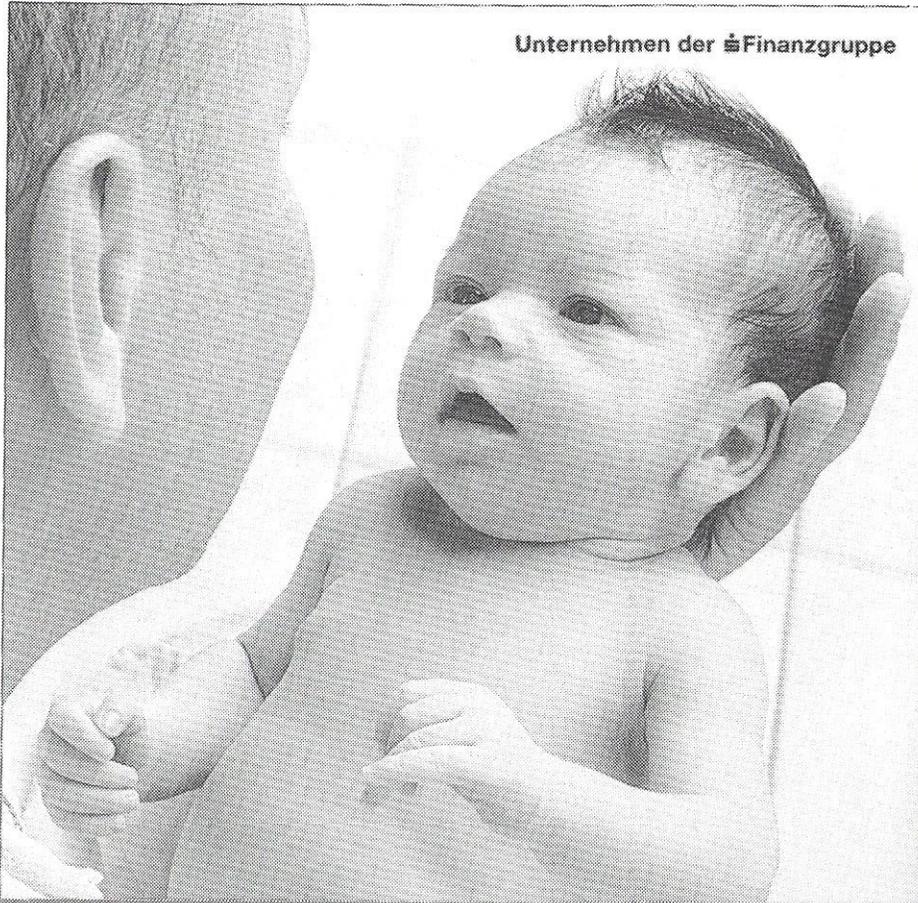
Trampolin für Kinder

„Was würde mir Spaß machen?“ fragen sich schon die ganz kleinen „Sportlerinnen“. Da bietet sich **freitags** die Möglichkeit zum Trampolinspringen.

In der Zeit von **15⁰⁰ - 15⁴⁵ Uhr** springen die Kinder im Alter von 4 - 6 Jahren, und im Anschluss kommen die 6 - 8-jährigen. Die Übungsstunden sind immer gut besucht und die „Kleinen“ haben auch viel Spaß. Neue Teilnehmer/-innen sind immer gerne willkommen.

Annette Schönholz





**WARTEN SIE NICHT, BIS ER
FÜR SIE SORGT.
SPARKASSEN-PRIVATVORSORGE.**

Sparkasse 
Osnabrück

Rechtzeitig für den Ruhestand vorsorgen. Mit Prämien sparen, Immobilien, Lebensversicherung, DekaConcept und unserer Beratung. Wir beraten Sie und rechnen für Sie aus, was so zu Ihrer Rente dazukommt. Die Privat-Vorsorge. Wenn's um Geld geht - Sparkasse

2. Herren

Alle Jahre wieder macht die 2. Herrenmannschaft mal auf sich aufmerksam. In den letzten 6 Jahren zweimal Sieger des Bezirkspokals, Aufstieg in die Landesliga - dabei knapp den Klassenerhalt verpasst - im Folgejahr Meister der Bezirksliga und erneuter Aufstieg in die Landesliga - in der Saison 98/99 als Aufsteiger Meister der Landesliga! Die Mannschaft verzichtet aber auf den Aufstieg in die Verbandsliga, da die Spieler bei einem Durchschnittsalter von zarten 36 Jahren ihren Trainingsaufwand nicht erhöhen können und wollen.

Dieter Wültener



Die Meistermannschaft v. l.: Marcus Simon, Jörn Heger, Dieter Wültener, Volker Buch, Erhard Thies, Holger Rave, Thorsten Nitzsche, Thorsten Puls, Volker Wiesner, Dirk Siekemeier, Christian Pöppelmann, Dieter Tielmann. Es fehlt Markus Schölzel.

Radsport für jedefrau/jedermann

***Jeden Samstag um 14.00 Uhr treffen wir uns am Turnerhäuschen
zu einer flotten Rennradrunde (ggf. auch Trekking-Rad).
Je nach Laune und Wetter fahren wir zwischen 30 und 50 km weit.***

Ansprechpartner: Eckhard Kirschbaum

Am Bergkamp 20

Tel. 05402 - 8626

„Die jungen Wilden“ - auf dem Weg nach oben ?

So oder ähnlich konnte man die Saison 1998/99 der **3. Herrenmannschaft** im Volleyball beschreiben.

Verstärkt durch zwei altgediente Kämpfer der 2. Mannschaft und ausgestattet mit einem neuen Trainer wurde die Saison in Angriff genommen.

Die neuen Trainingsmethoden - mehr Fleiß statt Pizza, mehr Technik statt Telefonieren - wurden mit Erstaunen zur Kenntnis genommen, doch die ersten Erfolge stellten sich bei den Meisterschaftsspielen ein.

So führte die Mannschaft lange Zeit unangefochten und ungeschlagen die Tabelle in der 1. Kreisklasse an.

Doch dann kam der Ossensamstag und ein bisschen ?? Alkohol.

Mancher Spieler verzichtete auf die bereitgestellten PKW s und wollte lieber mit dem Linienbus zum Spieltag fahren; andere sprangen beim Aufwärmen vor die Wand, stolperten über ihre eigenen Füße oder standen bei der Angabe 2 m im Feld. So verwundert es nicht weiter, dass es an diesem Spieltag in Bersenbrück die erste Niederlage gab.

Danach haben sich aber alle wieder zusammengerissen und es kam trotz weiterer Niederlagen zu einem versöhnlichen Saisonabschluss mit folgendem Tabellenstand:

| | Sätze | Punkte |
|----------------------------|---------|---------|
| 1. TV Schleddehausen 3 | 39 : 19 | 24 : 8 |
| 2. TuS Bersenbrück 4 | 36 : 20 | 22 : 10 |
| 3. SG Leeden/Ledde Hohne 3 | 34 : 22 | 20 : 12 |
| 4. TV G-M-Hütte 2 | 33 : 25 | 19 : 13 |
| 5. Spvg. Fürstenau 3 | 29 : 30 | 16 : 16 |
| 6. SV Bad Laer | 29 : 29 | 15 : 17 |
| 7. TuS Bramsche 2 | 26 : 31 | 15 : 17 |
| 8. SV Viktoria Gesmold | 22 : 38 | 10 : 22 |
| 9. Tus Aschen-Strang 5 | 11 : 45 | 3 : 29 |

Bedingt durch Kameradschaft und Erfolg kam auch die Neuverpflichtung des "selbsternannten Shootingstars" Motte Meyer zustande, die so manchen Spieler um seinen Stamplatz bangen lässt.

Motte brachte dann auch das Motto für das neue Jahrtausend mit: **"In fünf Jahren Landesliga"** - also strengt Euch an Jungs !

Volker Buch



3. Herren 1999

oben v.l.: Volker Buch, Kai Rietenbach, Florian Buddeke, Lars Heger, Tobias Euerlings, Marc Rietenbach, Mattis Buddeke,

unten: Sascha Schierbaum, Lars Knäuper, Henning Niemann, André Zyok, Jan Dölker

Simon
FAHRSCHULE
Schleddehausen, Hollage, Bad Essen
Ostercappeln

Ausbildung aller Klassen

Telefon 05402/98070

Unterricht: Mittwoch u. Freitag 19 Uhr

1. Volleyball Damenmannschaft - Meister in der Kreisliga

Die 1. Damenmannschaft hat es im zweiten Anlauf geschafft - sie ist Meister der Kreisliga geworden.

Nachdem wir in der vergangenen Saison knapp den Aufstieg in der Relegationsrunde verpasst haben, steigen wir nun als Tabellenführer automatisch in die Bezirksklasse auf. Die Spielerinnen Anika Langenkamp, Susanne Diversy, Adda Bullerdieck, Anne Thomsen, Eva Ober-Grefenkämper, Katharina Demant und Gesine Quast sind inzwischen ein eingespieltes Team, das sich sowohl beim Volleyballspielen als auch beim Fetenfeiern ausgezeichnet versteht.

Für die kommende Saison brauchen wir unbedingt Verstärkung aus der 2. Damenmannschaft. Obwohl fast immer alle sieben Spielerinnen an den Spieltagen zur Verfügung standen, ist der Spielkader zu klein. Schon in der letzten Saison hat Lena Bullerdieck aus der 2. Mannschaft als Reserve auf der Bank gesessen. Um weiterhin in ihrer Mannschaft spielberechtigt zu sein, wurde sie kaum eingesetzt. Vielen Dank für die vielen Stunden auf der Ersatzbank.

Bis zum letzten Spieltag waren wir ungeschlagen, und die Meisterschaft stand bereits fest. Der letzte Heimspieltag wurde zu einem Festtag mit sehr guter Laune, Ausgelassenheit, Sekt und Sangria und noch mehr Kuchen...

Schon vor dem Anpfiff stand fest, dass es die erste Saisonniederlage geben würde. Die Vorhersage trat ein, und wir verloren gegen Melle 1:3. Aber auch das schadete der guten Stimmung nicht, und es wurde lange ausgelassen gefeiert.

Während der Sommerzeit treffen wir uns mittwochs von 18.30 - 20.00 Uhr an der Beachanlage. Ab September trainieren wir montags von 18.30 - 20.00 Uhr in der neuen Halle. Über Verstärkung würden wir uns freuen.

Sigrid Bullerdieck

Abschlusstabelle

| Kreisliga Osnabrück-Land Süd Damen | | | |
|------------------------------------|----|-------|-------|
| 1. TV Schleddehausen | 16 | 46:13 | 30:2 |
| 2. Tura Melle 2 | 16 | 40:21 | 22:10 |
| 3. TV Georgsmarienhütte 3 | 16 | 38:23 | 22:10 |
| 4. SC Glandorf | 16 | 37:23 | 22:10 |
| 5. TV Bissendorf-Holte | 16 | 31:25 | 18:14 |
| 6. VfL Kloster Oesede | 16 | 27:38 | 12:20 |
| 7. VfL Bad Iburg 3 | 16 | 23:37 | 10:22 |
| 8. TV Georgsmarienhütte 4 | 16 | 20:41 | 8:24 |
| 9. SG Leeden/Ledde-Hohne 3 | 16 | 7:48 | 0:32 |



1. Damen 1999:

oben v.l.: Adda Bullerdieck, Katharina Demant, Sigrid Bullerdieck, Eva Ober-Grefenkämper, Gesine Quast,
unten: Johanna Senger, Anne Thomsen, Anika Langenkamp

Rita moden

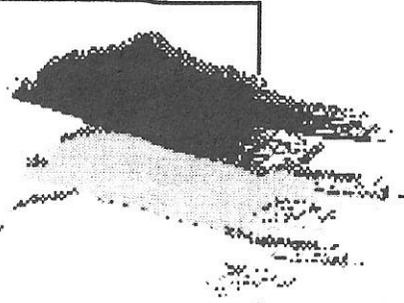
Neue Straße 11 49143 Schleddehausen
Telefon (05402) 8847

Helgo Schumacher Malermeister

Neben sämtlichen Malerarbeiten
führen wir aus:

- Wärmedämmung
- Künstlerische Wand- und Fassadenmalerei
- Laminatverlegung

Meister Team



Schledehausener Str. 36 · 49143 Bissendorf
Telefon 0 54 02/84 20 · Fax 0 54 02/983950

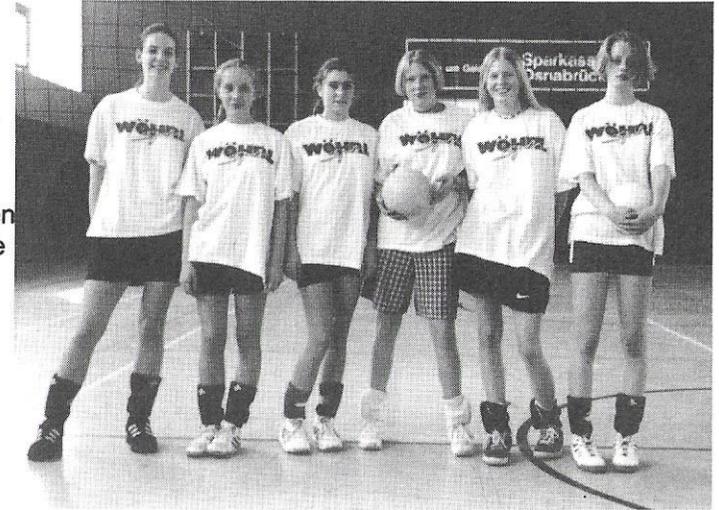
Die 2. Damenmannschaft - 2. Kreisklasse

Bei der 2. Damenmannschaft handelt es sich ausschließlich um C-Jugendliche, die erstmals in einer Damenspielklasse ihre Punktspiele durchgeführt haben. Die jugendlichen Spielerinnen haben die Saison sehr erfolgreich gespielt und belegten in der Abschlusstabelle einen guten 3. Platz.

Zur Mannschaft gehören: Lena Bullerdieck, Sarah Weßling, Steffi Meckfessel, Dorothee Quast, Ellen Quast, Elena Terhalle, Antje Balgenorth, Celine Knake.

Dieter Wültener

2.Damen 1999:
v.l.: Steffi Meckfessel, Elena Terhalle, Lena Bullerdieck, Ellen Quast, Dorothee Quast, Sarah Weßling



APDHILF · APDHILF · APDHILF



Ihre
Apotheke
hilft vor Ort.

Wir haben für Sie geöffnet:
7.15 - 13.00 Uhr
14.30 - 19.30 Uhr
Mittwoch nachmittags
14.45 - 18.15 Uhr
Samstag 8.00 - 12.45 Uhr

A POTHEKE
SCHLEDEHAUSEN

Hans-Dieter Lührmann
Telefon 0 54 02/81 15 · Telefax 0 54 02/88 41
49143 SCHLEDEHAUSEN

APDHILF · APDHILF · APDHILF

Nachwuchsarbeit wieder im Aufwind

Nachdem die Nachwuchsarbeit in den 80-er Jahren sehr vernachlässigt wurde, hat diese Arbeit in den letzten 4 Jahren wieder einen höheren Stellenwert eingenommen. In der Saison 98/99 spielten die Jugendmannschaften den Spielbetrieb mit. Auch die beiden Damenmannschaften bestehen aus A- und B-jugendlichen Spielerinnen. Die 3. Herrenmannschaft besteht fast nur aus A-Jugend Spielern.

Den größten sportlichen Erfolg hat zur Zeit die männliche D-Jugend. In der abgelaufenen Saison wurden sie Staffelsieger und bei den Bezirksmeisterschaften erreichten sie einen erfolgreichen 3. Platz. Sie verpassten die Qualifikation zur Nordwestdeutschen Meisterschaft nur sehr knapp.

Es spielten: Fabian Laufer, Michael Bührmann, Torben Müller, Sven Dölker, Julian Buddeke und Christoph Wültener.

D-Jugend weiblich: Katarina Bullerdieck, Henrike Mandrella, Maïke Föllmer, Lena Westerfeld, Maïke Faust und Jessica Schwarz.

E-Jugend weiblich: Isa Kastenbutt, Mareike Herrmann, Steffi Preuin, Ramona Feil und Bianca Böke.

Dieter Wültener



TOTO - LOTTO

- Geschenkartikel
- Schreibwaren u. Schulbedarf
- Naturkost u. Naturkosmetik
- Zeitschriften

Im Wohn- und Geschäftshaus am Kurpark Bergstr. 17c in Schleddehausen

Wir sind für Sie da:

Mo - Sa 8.30 - 12.30

Mo - Frei 14.30 - 18.00

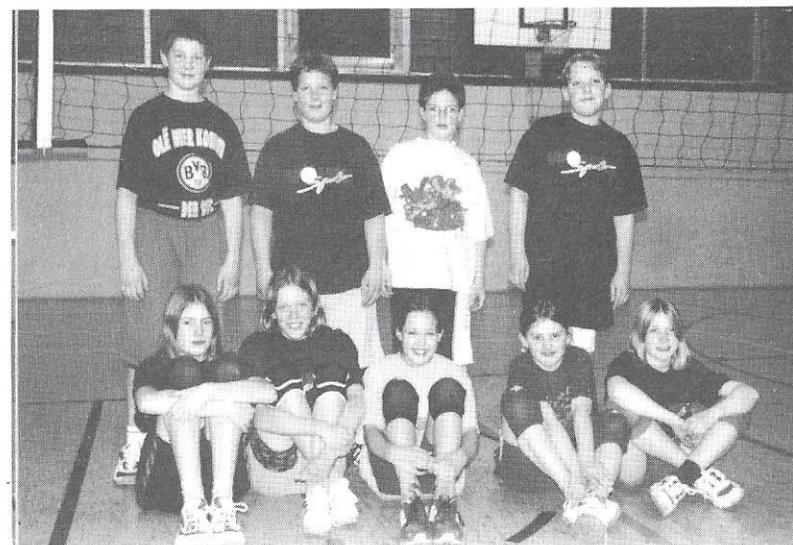


- Film- und Fotodienst
 - Buch-Hotline
- Heute bestellen, morgen schon da!**



E-Jugend weiblich 1999:

v.l.: Eva Ober-Grefenkämper, Isa Kastenbutt, Bianca Böke, Ramona Feil, Mareike Herrmann, Steffi Preuin



D-Jugend männlich u. weiblich 1999:

oben v.l.: Christoph Wültener, Sven Dölker, Torben Müller, Julian Buddeke
unten: Maïke Faust, Maïke Föllner, Henrike Mandrella, Katharina Bullerdieck, Lena Westerfeld

Mixed-Volleyball

Wenn sich montagabends um halb acht ein rotes Golf-Kabriolett aus Belm vorsichtig nach Schleddehausen vortastet, heißt es wieder: „Es darf gelacht werden!“ Thomas G. aus B. als Anführer der Verlierermannschaft (Zitat: „13 Punkte reichen!“) muss sich, bevor Punkt 22 Uhr die Bierflaschen geöffnet werden, einem intensiven Aufwärmtraining unser allseits beliebten (auf Zuruf: nicht unbeliebten) Sigrid B. aus S. stellen, denn Schweiß steht vor dem Erfolg. Da einige unserer Besten infolge Alters, Berufs- und Ortswechsels, irreparabler Trainingsverletzungen (Grund s.o.) ... unsere Truppe verlassen mussten und wir auf dem Transfermarkt nicht fündig wurden, suchen wir auf diesem Wege sportliche und humorvolle Mitspieler, die auch mal verlieren können, ohne in den Hallenboden zu beißen, denn der leidet schon genug unter Lars H. aus S. („der größte Kurzstrecken-Z3-Fahrer der Welt“)(auf Zuruf: „Wieso Z3, da passen doch nur 2 rein?“ - „MeinGott, in den Mercedes 190 passen doch auch keine 190!“).

Der größte Verlust aber ist der unrühmliche Rücktritt unseres langjährigen schwäbischen Kassenwartes Elmar W. aus S. infolge akuten Zeitmangels. Nach internen Ausschreitungen wurde Kurt K. aus G. als einziger Kandidat im 3. Wahlgang mit einfacher Mehrheit bestimmt, so dass der langjährige geeignete Leser den Autor Elmar W. hier vergeblich suchen wird.

Fazit: Von 20-22 Uhr wird in der alten Sporthalle Mixed-Volleyball gespielt. Neue Mitspieler/-innen (auf Zuruf von Thomas G. aus B.: „Möglichst ledig!“) sind willkommen. Bis dann

Die Montags-Truppe

Traumhafte Reisen
zu
sagenhaften Preisen

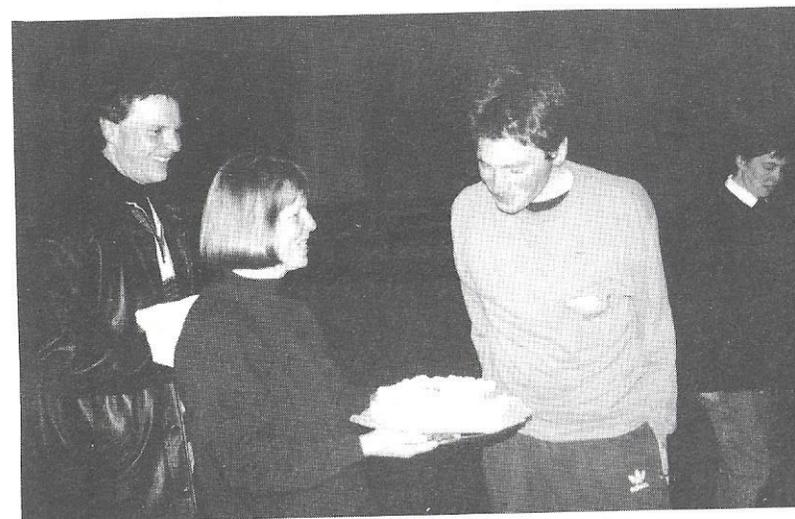
Das heisse-
Paradies
Inh. Heinz Janes

Wir beraten Sie gerne!

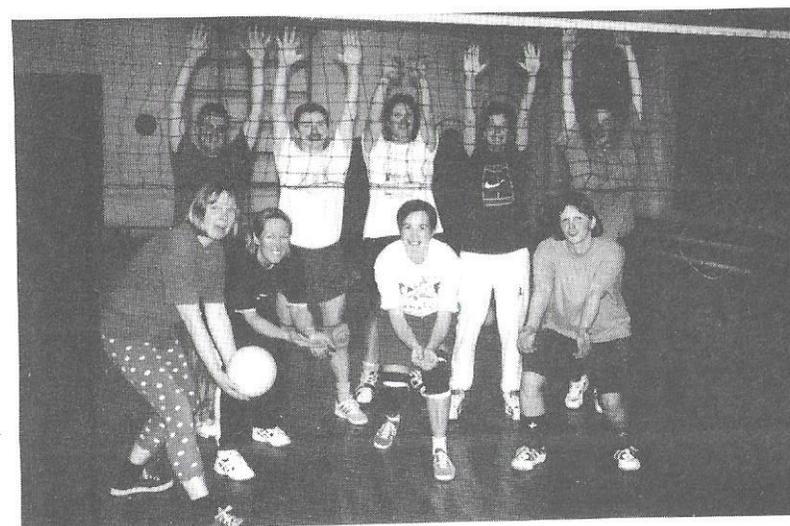
Tel.: 0 54 02 / 9 8 22 22

49143 Bissendorf · Schleddehausen
Neue Straße 11

Zum Abschied eine Torte und...



Unser langjähriger Mitspieler Klaus Hill musste sich leider aus beruflichen Gründen verabschieden. Einigen Mitspielern entfuhrn die Worte Aga-Aga..Insider wissen die Bedeutung. Hinter Sigrid mit der selbstgebackenen Torte wartet noch Kurt mit einer Überraschung.



Hinten v.l.: Alex Möller, Thomas Graelmann, Kurt Kassens, Claudia Landes, Klaus Hill, vorne: Karin Schlüter, Alice Depenbrock, Claudia Bergmann, Sigrid Bullerdieck

Halbe Gruppen brauchen halbe Tanzlehrer - oder nie sind alle da



Obwohl Wolfgang Rolf sich alle Mühe gibt, verursachen die verschiedenen Termine und anderweitigen Verpflichtungen der Tänzer immer wieder stark schwankende Beteiligungen an den einzelnen Übungsabenden. Nur durch eine nicht ganz geglückte Fotomontage war es möglich, alle Teilnehmer dieser Gruppe auf ein Foto zu bannen. Dass von Wolfgang jeweils nur die „bessere?“ Hälfte zu sehen ist, war Absicht.



11 Jahre Tanzen unter der Leitung von Wolfgang Rolf

Die Zeit vergeht wie im Fluge. So stellte vor kurzem jemand fest, dass wir Wolfgang's zehnjähriges Jubiläum im vergangenen Jahr glatt „übertanzt“ haben. Zu Deinem runden Jubiläum nachträglich an dieser Stelle - Herzlichen Glückwunsch: Wolfgang, Du bist für uns der Größte!



Zur Zeit tanzen 28 Paare in vier Gruppen.

Jazz-Dance-Gruppe Damen

Seit dem 26.1.1998 heißt es am Montag um 18 Uhr

Jazz-Dance mit Stefanie

und so haben wir Anfang dieses Jahres auch das einjährige Bestehen der Gruppe mit einem Kuchen [FÜR STEFANIE] gefeiert. Die meisten Mitglieder sind von Anfang an mit wachsender Begeisterung dabei. Daher konnten wir auch gar nicht verstehen, dass die Gruppe „Weibliche Jugend“ mangels Beteiligung eingeschlafen ist.

Wir üben weiterhin mit sehr viel Spaß „Kombinationen“, „Tänze“ und „Entspannungsgymnastik“. So manche ehrgeizige Tänzerin stellt sich zu Hause vor dem Spiegel die Frage: „Wie war noch gleich dieser Schritt?“

Nach einer Ferienpause muss uns Stefanie jedes Mal mit Geduld und Humor alle erlernten Elemente in Erinnerung bringen [da war doch noch was!!!?????]. Auf jeden Fall macht uns unsere Montagsstunde sehr

viel Spaß

und vielleicht schaut Ihr auch mal vorbei!

Andrea Frankenberg





2

NILSSON

Baustoffe

Garten

Fliesen

hagebaumärkte

Bautechnik

Türen

Außenwand

Ausbau





| | | |
|---|---|--|
| OSNABRÜCK-LÜSTRINGEN Baustoffe (05 41) 93 22-0 hage- baumarkt (05 41) 93 22-160 | OSNABRÜCK-HASTE Baustoffe (05 41) 9 62 20-0 | GEORGSMARIENHÜTTE Baumarkt (0 54 01) 60 60 |
| HILTER T.W. Bau- zentrum (0 54 24) 2 32 30 Baumarkt (0 54 24) 23 23 50 | | |

Deutsches Sportabzeichen (DSA) und Leichtathletikabzeichen (LAA) für jung und alt

das ist der sportliche Leistungstest für Jedermann und Jedefrau

Durch den tatkräftigen Einsatz unserer Übungsleiterin und Sportwartin **Sigrid Bullerdieck** haben viele Schülerinnen und Schüler an den Trainingszeiten teilgenommen und dann das LAA und/oder das DSA als Leistungsnachweis erworben.

Das LAA haben erhalten:

in Gold:

Alter 8 J.: Teuber, Christian
9 J.: Meyer z. Ortbergen,
Anna-Lena
Wenk, Ann-Kathrin
10 J.: Frank, Hendrik
Franz, Jana
Kastenbutt, Isa
Kienker, Sabine
Langenkamp, Claudia
Schönholz, Lea
Teuber, Moritz
Trentmann, Karen
Wültener, Christoph
11 J.: Bullerdieck, Katharina
Mandrella, Henrike
Schaaf, Christina
Schwarz, Jessica
Teuber, Imke



in Silber:

7 J.: Liehr, Ann-Christin
8 J.: Brickwedde, Sarah
Hielscher, Dorothee
Kleine-Kuhlmann
Malzahn, Lasse
Niemeyer, Jan
Reuter, Merlin
Thörner, Katharina
Wallhorn, Michel
Weißert, Juliane
9 J.: Burkey, Melanie
Fey, Alexander
Holl, Jessica
Kastenbutt, Jana
Kiel, Daniela
Laves, Carina
Meyer, Patrick
Schaaf, Egor
10 J.: Frach, Leif
Hielscher, Carola
Kastenbutt, Florian
Liehr, Carolin
Malzahn, Mattes
Meyer, Sonja
Vollmer, Ina
Wellner, Marcel
11 J.: Bunsmann, Ulrich
Rappes, Sebastian
Triller, Alexander
Westerfeld, Lena
12 J.: Malzahn, Jonas
Meyer, Mareike
Ober-Grefenkämper, Laura
15 J.: Wagner, Alexander

Außerdem haben die folgenden Erwachsenen die Leistungen für das LAA erbracht:

in Gold:

Bertermann, Günter 70-74 J.
Haberstroh, Bodo 55-59 J.
Knüppel, Klaus 55-59 J.

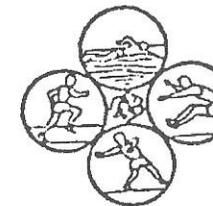
in Silber:

Bethge, Reinhard 50-54 J.
Bullerdieck, Sigrid 40-44 J.

Die Urkunden und Abzeichen konnten wir bereits Ende des alten Jahres überreichen.

Nun zum Deutschen Sportabzeichen (DSA):

Schülerinnen und Schüler (8-12 J.) - alphabetisch geordnet:



in Silber:

Bullerdieck, Katharina
Bunsmann, Ulrich
Frach, Henrik
Frach, Jana
Hielscher, Carola
Kastenbutt, Florian
Kastenbutt, Jana
Liehr, Carolin
Malzahn, Jonas
Mandrella, Henrike
Meyer, Mareike
Meyer, Sonja
Meyer zu Ortbergen, Anna-Lena
Schönholz, Lea
Schwarz, Jessica
Teuber, Imke
Trentmann, Karen
Triller, Alexander
Vollmer, Ina
Wagener, Julie
Wellner, Marcel
Westerfeld, Lena
Wültener, Christoph

in Bronze:

Burkey, Melanie
Fey, Alexander
Fey, Anna
Frach, Leif
Graves, Carina
Hielscher, Dorothee
Höll, Jessica
Kastenbutt, Isa
Kiel, Daniela
Kleine-Kuhlmann, Jutta
Langenkamp, Claudia
Liehr, Ann-Christin
Malzahn, Mattes
Meyer, Patrick
Niemeyer, Jan
Ober-Grefenkämper, Laura
Roppes, Sebastian
Schaaf, Egor
Schaaf, Christina
Schwarz, Rebecca
Thörner, Katharina
Wallhorn, Michel
Weißert, Juliane
Wenk, Ann-Kathrin
Westerfeld, Malte
Teuber, Moritz
Teuber, Christian

Das **Deutsche Jugendsportabzeichen** konnten wir leider nicht verleihen, weil keine Jugendlichen zu bewegen waren, ihre sportliche Leistungsfähigkeit durch Teilnahme am Training unter Beweis zu stellen. Vielleicht verspürt der eine oder andere im Jahr 1999 das Bedürfnis, sein Können zu testen.

Das **Deutsche Sportabzeichen (DAS)** für Erwachsene (ab 18 J.) erhalten folgende Personen:

in Bronze: Hielscher, Rita (1.DAS)
Bullerdieck, Sigrid (2.)

in Silber: Wilhelm, Gerda (3.)
Bethge, Reinhard (4.)

in Gold: Arndt, Siegfried (6.)
Bethge, Helga (8.)
Priebe, Wolfgang (9.)
Haberstroh, Bodo (10.)
Knüppel, Klaus (10.)
Faustino, Barbara (17.)
Bertermann Günter (17.)
Schwietert, Herbert (17.)
Teuber, Georg (17.)
Intveen, Alfred (18.)
Rodi, Reinhild (26.!!!!)



Für das Jahr 1999 haben wir folgende **Trainings- und Abnahmezeiten** vorgesehen (jeweils um 18 Uhr auf dem Hartplatz an der neuen Sporthalle):

| | | | |
|-----------------|------------------|------------------|-----------------------|
| im Mai: Di 4.5. | im Juni: Mo 7.6. | im Juli: Mo 5.7. | im September: Di 7.9. |
| Mo 10.5. | Di 15.6. | Di 13.7. | Mo 13.9. |
| Di 18.5. | Mo 21.6. | Mo 19.7. | Mo 27.9. |
| Mo 31.5. | Di 29.6. | | |

Radfahren, Schwimmen u. a. Termine nach Absprache !

→ → Auch Nichtmitglieder des TVS können teilnehmen ! ← ←

Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

Informationen bei Georg Teuber (8336) und Günter Bertermann (8154)

Günter Bertermann

Frankreich-Tour 1999

Auch in diesem Jahr machten sich wieder junge Vertreter der Volleyballabteilung des TV Schleddehausen auf den Weg nach Frankreich, um an dem 23. Austausch mit der Gemeinde St.Barthélémy d'Anjou teilzunehmen.

Nach einer langen anstrengenden Busreise freuten sich alle Teilnehmer, ihre Austauschpartner kennenzulernen. Nach einem kleinen Umtrunk mit anschließendem Abendessen in den Familien, führte uns ein Bummel durch die Altstadt in eine gemütliche Kneipe, wo wir den restlichen Abend zusammen verbrachten.

Nach der wohlverdienten Nachtruhe stand am Tag darauf ein Mixed-Volleyballturnier auf dem Programm. Bei diesem Turnier gab es keine Verlierer, sondern nur Gewinner. Zum Abschluss des Tages fand mit allen Beteiligten eine Feier statt.

Der Höhepunkt unseres Aufenthalts bestand darin, ein Picknick mit den Handballern und deren Gastfamilien zu veranstalten. Euphorische Gesänge und Tänze sorgten für eine prächtige Stimmung unter allen Teilnehmern. Dieses Fest der Freude wurde am Abend in Form einer Abschlußparty fortgesetzt. Das Ende des Austausches wurde durch eine lustige Heimfahrt gekrönt.

Als Letztes möchten wir hinzufügen, dass die Freundschaft mit den Franzosen im Mittelpunkt stand. Wir hoffen, dass der Austausch mit St.Barthélémy d'Anjou bestehen bleibt.

Roland Senger und alle anderen Mitfahrer/innen

Fred Hehemann Tischlerei + Bestattungsinstitut

Holz- u. Kunststoffenster

Haustüren

Holztreppen

Innenausbau

Persönliche Beratung

Überführungen

Erledigung aller

Formalitäten

49143 Bissendorf/Jeggen · Brinkstraße 48 + 50
Telefon (0 54 02) 92 320 · Fax 92 32 20

Die besondere Unfall- versicherung ab 50.

UPR 50 Plus sichert Sie besonders nach schweren Unfällen doppelt gut ab: Sie bekommen außer der ansehnlichen Kapitalleistung eine lebenslange Rente und brauchen keine Beiträge mehr zu zahlen. Und zu guter Letzt bekommen Sie Ihre Beiträge zurück und eine Gewinnbeteiligung. Wir informieren Sie gerne in aller Ruhe.

Hoffentlich Allianz versichert.

Heinz Eurlings
Generalvertretung
der Allianz
Astruper Str. 1
49143 Bissendorf
Tel.: (054 02) 84 81

Allianz 

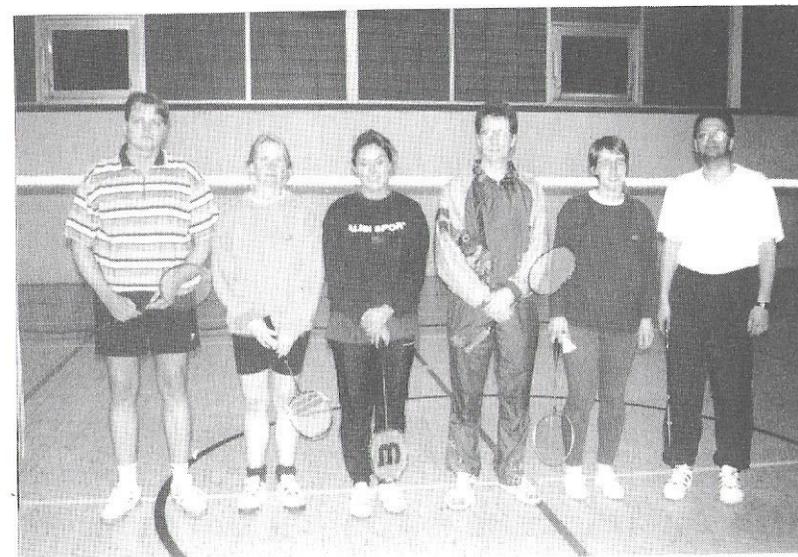
Federball spielen alle - Badminton nur wenige

Diese wenigen treffen sich montags um 20.00 Uhr in der Neuen Halle, um den ca.5 g „schweren“ Ball über das 1.55 m hohe Netz zu schlagen. Im Gegensatz zu den „Federballern“, deren ganzer Ehrgeiz darin besteht, sich den Federball so lange wie möglich zuzuspielen, geht es den Badmintonspielern darum, den Ball so plaziert ins gegnerische Feld zu schlagen, daß der Spielpartner den Ball nicht mehr über das Netz ins andere Feld zurückschlagen kann. So wird aus dem gemütlichen Freizeitspiel ein echter Wettkampfsport.

Bedingt durch die Verlegung der Trainingszeit von dienstags auf montags haben wir leider einen Teil unserer Stammspieler verloren. Daher wäre es schön, wenn einige aus dem Lager der Federballer von der Straße/Wiese zu uns in die Halle wechseln würden.

Aber auch absolute Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Neben üblicher Hallensportbekleidung wird lediglich ein Badmintonschläger benötigt - Kunststoffbadmintonbälle werden gestellt.

Dr. Stefan Kastner



Männerturnen ist vielseitig oder "Alt-Herren-Sport" im Turnverein

Jeden Freitagabend von 20.15 - 22.00 Uhr hört man's in der neuen Turnhalle stöhnen und lachen, poltern und krachen, rufen und singen, schimpfen und springen, schreien und toben, fluchen und beben.

Was ist los? Werden die im Berufs- und Alltagsleben aufgestauten Aggressionen abreagiert? Haben die beteiligten Spaß an der Bewegung? Herrscht Freude über Gewinn und Erhaltung des körperlichen Wohlbefindens? Werden sportliche Leistungen überprüft? Haben die sportlich Aktiven Wohlgefallen am gemeinschaftlichen Tun?- Sicherlich erleben die Aktiven – es sind zur Zeit 6 + X – je nach Bedarf von allem etwas!

Welche sportlichen Aktivitäten werden im einzelnen wo und wann betrieben?

| <u>Welche Sportarten?</u> | <u>Wo und Wann?</u> |
|---|--|
| ● Etwas Gymnastik, ein wenig Turnen, Spiele (insbesondere Volleyball) | <i>Neue Turnhalle</i> Freitag, 20.15 Uhr |
| ● Fast alle aus der Männerturngruppe beteiligen sich auch am "Lauf-Treff" | <i>Turnerhäuschen am Sportplatz</i> Donnerstag, 18.00 Uhr |
| ● Einige erwerben jedes Jahr das Sport- und Leichtathletikabzeichen | <i>Hartplatz an der neuen Turnhalle,</i> jeden Montag oder Dienstag im Wechsel, 18.00 Uhr |

Ab und zu findet auch mal ein Lauf rund um den Dümmersee oder von den Meller Bergen nach Schleddehausen oder eine ca. 70 km weite Radtour statt.

Es ist sicherlich richtig, bei soviel Sportbegeisterung und so zahlreichen sportlichen Aktivitäten- nicht zu vergessen, daß einige Männer auch die "Er und Sie- Gymnastik" am Mittwoch um 18³⁰ in der alten Halle beleben- nicht vom "Alt-Herren-Sport", sondern vom

"Männersport" im Turnverein

zu sprechen! Mit anderen Worten, die Männer betreiben vielseitige zeitgemäße Leibesübungen unter den Gesichtspunkten Fitneß und Kondition, Gesundheit und Geselligkeit.

Also weg mit den drei "FFF's" (Fernsehen, Filzpantoffeln, Flaschenbier) hin zu den fünf F's:

Frisch, fromm, fröhlich, frei (à la Turnvater Jahn)

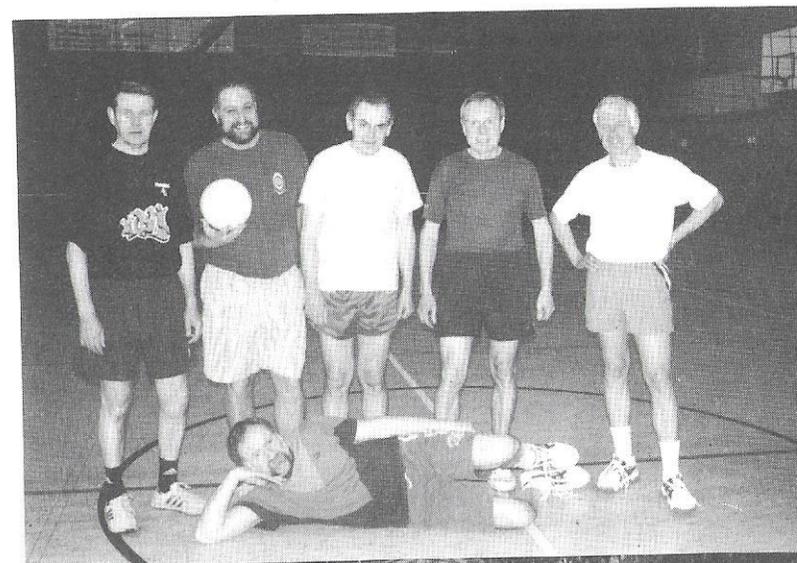
Freitags von 20.15-22.00 Uhr, neue Turnhalle

Zum Männersport oder zu den genannten anderen sportlichen Aktivitäten dieser Gruppe, in der jeder nach seiner sportlichen Façon selig werden und Spaß haben kann.

K.-D.Knüppel

Tel.:8366

P.S.: Hast Du ein Geschwür von Haake-Beck, der Männersport trimmt es weg!



Die Prellball - Truppe

An jedem Freitagabend trifft sich um 19.30 Uhr die Gruppe „Männer I“ - auch „Alte Herren“ genannt - in der alten Halle, um 1½ bis 2 Stunden begeistert Prellball zu spielen. Diese Gruppe umfasst zur Zeit 7 Männer zwischen 60 und 81 Jahren. Sie heißen mit Vornamen Hubert, Günter, Georg, Ramon, Siegfried, Herbert und Uwe. Prellball kann man bis ins hohe Alter spielen, wenn man gut auf den Beinen ist., keine zu weiche Faust und einigermaßen Ballgefühl hat. Im letzten Jahr war Otto Sch. Mit seinen 85 Jahren der älteste Spieler.

Für diejenigen Leser, die Prellball nicht kennen, hier einige kurze Erläuterungen:

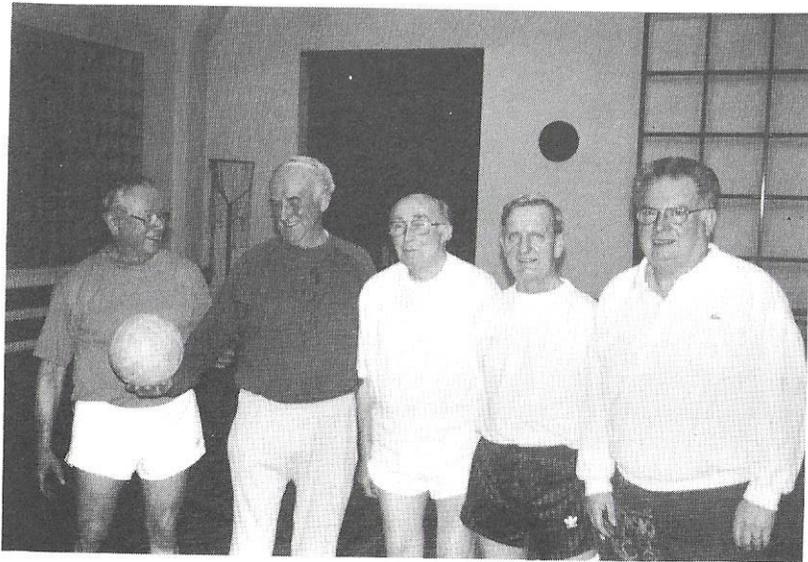
Prellball ist ein Mannschaftsspiel. Auf einem Spielfeld, das in der Mitte in 40 cm Höhe durch eine Leine halbiert ist, spielen zwei Mannschaften mit bis zu 4 Spielern. Ziel des Spiels ist es, den Ball so über die Leine ins gegnerische Feld zu spielen, dass den Gegenspielern der Rückschlag nicht gelingt oder möglichst erschwert wird. Gewonnen hat die Mannschaft, die die meisten Gutbälle erzielt. Wir spielen bis zu 15 Gutbällen.

Da bei uns selten ein Schiedsrichter anwesend ist, gibt es häufig hitzige Debatten, ob der Ball im Aus oder noch im Feld war, oder ob er die Leine berührt oder nicht berührt hat.

Unter der anschließenden Dusche beruhigen sich die Gemüter und denken schon an das gemütliche Zusammensitzen und Kartenspielen.

Für die Zukunft wünschen wir uns einige „Nachwuchsspieler“!

G. B.



Grünkohlwanderung beim TVS

Der 1. Advent - 28. November 1998 - war auch in diesem Jahr wieder der Grünkohlwanderung vom Turnverein gewidmet.

Wir trafen uns um 10.30 Uhr bei kalter Witterung aber bei Sonnenschein oben auf dem Berg an unserem Turnerhäuschen. Dieser „Aufstieg“ war schon ein leichtes Aufwärmtraining.

Mit Mann und Maus, Kind und Hund machten sich gut 70 Personen auf den Weg durch Wald und Feld in Richtung Linne und Wissingen.

Natürlich mussten wir uns auch zwischendurch stärken. Mit Bärenfang, Selbstaufgesetztem und Süßigkeiten für die Kinder konnte die Strecke beschwingt und locker überbrückt werden.

Pünktlich um 12.30 Uhr trafen wir an dem diesjährigen Zielort „Wissinger Eck“ in Wissingen ein. Entsprechend der Adventszeit war der Saal für uns vorweihnachtlich geschmückt. Der Grünkohl in Buffetform hat uns allen sehr lecker geschmeckt. Für die Kinder gab die Wirtin zum Schluss noch Brausestangen aus.

Nur ein ganz harter Kern trat nach dem Essen zu Fuß den Heimweg an.

Wir freuen uns schon wieder auf den 1. Advent in diesem Jubiläumsjahr und hoffen auf rege Beteiligung.

Anke Stock

Wer möchte mitwandern?

Unsere Wandergruppe, die jahrzehntlang sehr aktiv und zahlreich war, hat sich vor einiger Zeit aufgelöst. Die ehemaligen Mitglieder unserer Wandergruppe schwärmen noch heute von den 6 bis 8 Tageswanderungen im Jahr und der häufig zusätzlich stattfindenden Wochenendwanderung. Seitens einiger Mitglieder ist nun wieder Interesse an gemeinsamen Wanderungen im Kreise der TVer bekundet worden. Der Vorstand begrüßt und unterstützt den Wunsch, das Wandern in der Gemeinschaft wieder aufleben zu lassen.

Liebe Wanderfreunde, meldet Euch!

Wer ist interessiert am Mitwandern? Wer möchte Wanderungen vorbereiten und leiten?

Heike Wültener, Tel. 8864 - Christian Maidorn, Tel. 8478.



Ellerbecker Str. 3 A · 49143 Bissendorf-Ellerbeck
Telefon + Telefax (0 54 02) 17 63

Kompetenz in Sachen Heizung, Klima, Gas und Wasser

- Kundendienst
- Beratung
- Lieferung auf Wunsch mit oder ohne Montage

Bergstr. 17a
49143 Bissendorf
Tel.: 05402 - 8802



Mein
Bäcker **LANGE**

*...schön
immer lecker!*

Inhaber:
B. Hülsmann

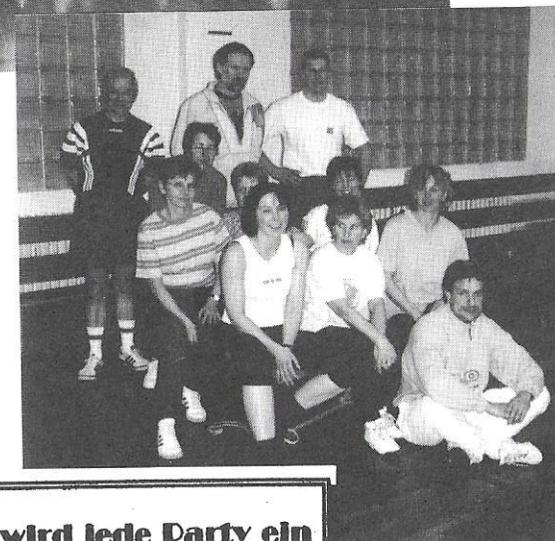
Wir sind täglich ab 6 Uhr für Sie da

| | | |
|-------------------------------------|-----------------------------------|------------------------|
| ... mit ofenfrischen Brötchen | ...fruchtig frischen Kuchen | ...Snacks Steh-Cafe |
|-------------------------------------|-----------------------------------|------------------------|



Anke macht nicht nur
Hausfrauen fit

→...sondern auch Männer



**Mit uns wird jede Party ein
Volltreffer !**



—Renate—
POLLMANN
Getränke- und Partyservice

Meller Straße 45 49143 Bissendorf Tel.: 05402/3260

Nikolausfeier

Am 4. Dezember 1998 fand die Weihnachtsfeier vom TVS und den Sportfreunde statt. Wie auch schon im Vorjahr, hatte die Beschützende Werkstatt freundlicherweise ihre Räumlichkeiten für die ca. 120 Kinder nebst Anhang zur Verfügung gestellt. Mit selbstgebackenen Keksen verpflegte man sich und seine Tischnachbarn - das ist schon Brauch - während Kaffee und Sprudel von fleißigen Helfern ausgeschenkt wurden.

Begrüßt wurden die kleinen und großen Gäste von Heike Wültener vom TVS und Gerald Timmer von den Sportfreunden. Dann traf auch schon der Nikolaus ein. Er hatte viel Zeit mitgebracht und sein goldenes Buch. Die 4 - 6 jährigen Tanzmäuse (im wahrsten Sinne des Wortes) tanzten zu Ehren des weisen Herrn und zur Freude des Publikums ihre Tänze „Käse her“ und „hands up“.

Nach dem langen Sitzen im Schlitten ergriff der Nikolaus gleich die Gelegenheit, sich zu bewegen, und tanzte mit. Die 7 - 10 jährigen Tanzmädchen haben unter der Leitung von Gisela Toennes (der neuen Übungsleiterin für das Kindertanzen) nach dem Ohrwurm „Bailando“ ihr tänzerisches Können gezeigt. Der Höhepunkt des Nachmittags war die Vorführung des „Regenbogenfisches“. Mit ihren selbstgebastelten und selbstgenähten schillernden Schuppenkostümen führten uns die kleinen Fische in die Welt des einsamen, stolzen Regenbogenfisches, der zum Schluß doch noch viele Freunde gewann. Mit Inbrunst sangen und schauspielerten die Akteure vor einer gelungenen Unterwasserkulisse. Dem Publikum und dem Nikolaus gefiel die Vorführung, die von Heike Wültener mit den Mädchen einstudiert wurde. Einige Kinder trauten sich dann noch, dem ehrwürdigen roten Mann Weihnachtsgedichte aufzusagen.

Belohnt wurden alle Kinder mit einer Tafel Schokolade und einem Schokonikolaus. Bis zum nächsten Mal, lieber Nikolaus!

Annette Sienkamp

Das Fleischerfachgeschäft

JB Läkamp

für den Feinschmecker

Partyservice

49191 Belm
Gustav-Meyer Weg 6
Tel. 05406-4426

49143 Schleddehausen
Bergstraße 17a
Tel. 05402-982111



Dankeschön

Allen Firmen, die uns durch ihre Inserate in unserer Festschrift unterstützt haben, sagen wir unseren herzlichen Dank.

Wir hoffen, daß unsere Leser diesen Dank durch vermehrte Inanspruchnahme der Produkte und Dienstleistungen unserer Inserenten zum Ausdruck bringen.



Hohe Leuchte

Anno 1607

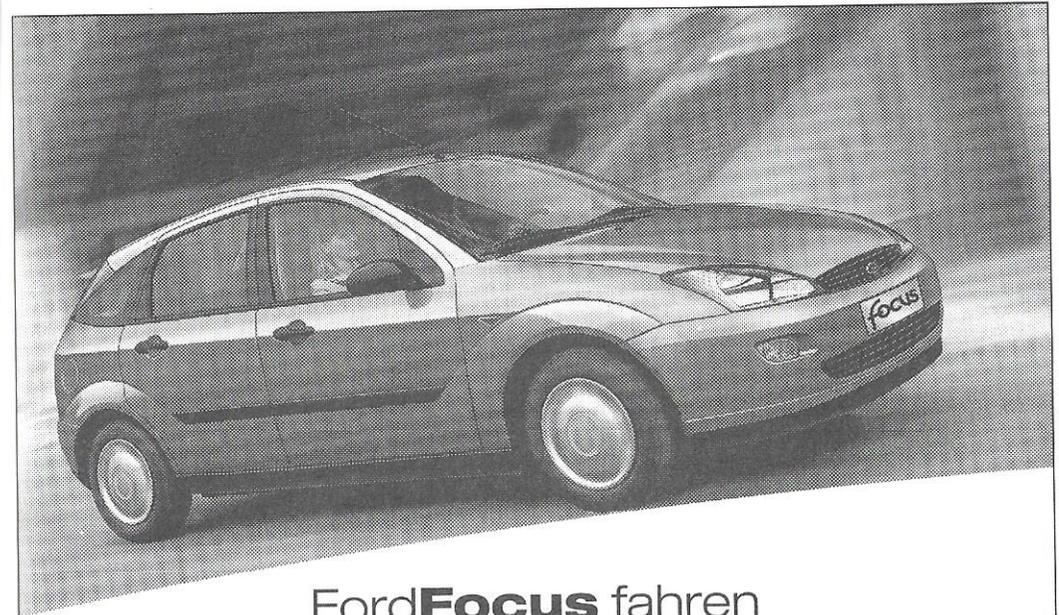
TELEFON (0 54 02) 86 48 · SCHLEDEHAUSEN

Restaurant mit gepflegter Gastlichkeit in gemütlicher Atmosphäre und überdachter Sommerterrasse.

*Eines der ältesten
Fachwerkhäuser im Landkreis Osnabrück.*

Impressum:

Redaktion: Ulrich Markert, Gisela und Christian Maidorn
Druck: Wolfgang Klein, Industriestr. 40 49082 Osnabrück



Ford**Focus** fahren und 600,- Mark **abzweigen.**

Wirtschaften Sie doch einfach in die eigene Tasche – mit dem Kölner Sparmodell Ford Focus. Alle Benzinmotoren erfüllen schon jetzt die strenge D4 Abgasnorm. Das bedeutet: weniger Schadstoffe für die Umwelt und weniger Kosten für Sie. Sie sparen insgesamt 600,- Mark Kfz-Steuer.

Worauf warten Sie noch?

Unser Angebot: Ford Focus mit 1,4 l Motor, 55 kW (75 PS), ABS plus elektronischer Bremskraftverteilung, Airbag und Seitenairbag für Fahrer und Beifahrer sowie dem größten Innenraum seiner Klasse für **28.500,- DM a.W.**



Meller Straße 41
49143 Bissendorf, Kr. Osnabrück

HEINRICH DEPPE

Telefon (0 54 02) 44 51+ 48 45
Telefax (0 54 02) 53 50

FORD. DIE TUN WAS.





VGH
Private Kranken-
versicherung

Diagnose:
kerngesund
Preis-Leistungs-
Verhältnis.

Bei unserer privaten Krankenversicherung sind die Vorteile auf den ersten Blick sichtbar. Die Hanse Regional Krankenversicherung (HRK), der Partner der VGH und Sparkassen, bietet Ihnen umfassenden Versicherungsschutz zu fairen Preisen.

VGH Versicherungen

Friedrich Meinker

Schledehausen · Bergstraße 17 A · 49143 Bissendorf

Telefon 0 54 02 / 9 95 00 · Fax 0 54 02 / 99 50 50

Öffnungszeiten:

Mo. - Do. 8.00 - 12.30 + 14.00 - 18.00 Uhr

Fr. 8.00 - 12.30 Uhr

... fair versichert

VGH 

 Finanzgruppe

Termine 1999/2000

75-Jahr-Feier

Samstag, 18.9.99
ab 14.00 Uhr

*Bunte Spielwiese mit vielen Attraktionen für Kinder und Jugendliche. Power Street Tour vom Landessportbund Sachsen-Anhalt mit Abenteuerleiter, Wellenreiter, Riesenrutsche, Air-Tramp und Kletterberg
Kinder-Kettenkarussell
Schminken, Luftballonwettbewerb
2 Demonstrationen durch die Freiwillige Feuerwehr
Kinder-Disco
Happy Hour (alle Getränke 1,- DM)
Musik im Festzelt: „Disco mit Helge“*

15.30 - 16.30 Uhr
ca. 17.00 Uhr
18.00 - 19.00 Uhr
ab 19.00 Uhr

Sonntag, 19.9.99
ab 10.00 Uhr

*Festakt im Festzelt, u.a. mit dem Männergesangsverein Schleddehausen u. der TV-Kindertanzgruppe
Jazz-Frühshoppen mit der „Happy Jazz Society“
Fahrradrallye
Trampolinvorführung
Hüpfburg und Kinder-Kettenkarussell*

12.00 - 14.00 Uhr
ab 14.00 Uhr

28. 11 1999

10.30 Uhr Grünkohlwanderung

3. 12. 1999

*15.30 Uhr Nikolausfeier
Beschützende Werkstatt*

11. 2. 2000

*20.00 Uhr Jahreshauptversammlung
im Turnerhäuschen*

5. 3. 2000

14.30 Uhr Kinderkarneval

Der Vorstand des TVS:

Christian Maidorn (1. Vors.)
Telefon: 8478
Heike Wültener (2. Vors.)
Telefon: 8864

Anke Stock (Kassenw.)
Telefon: 7236
Sigrid Bullerdieck (Sportw.)
Telefon: 8485
Helga Bethge (Schriftw.)
Telefon: 8427